

JAHRESBERICHT 2024

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG | SACHGEBIETE

WIR

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
STADT HALLEIN



Jahresrückblick 2024

Hier gehts zum Video!



Um das Jahr 2024 noch einmal in Erinnerung zu rufen, hat unser Sachgebiet für Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation einen Videorückblick zusammengestellt. Dieser zeigt eine Auswahl an Einsätzen, Übungen, Veranstaltungen sowie verschiedenen Berichten und Leistungsprüfungen des vergangenen Jahres.



IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein
Ortsfeuerwehrkommandant BR Sebastian Wass



BR Sebastian Wass

Redaktion:

VI Alexander Hofer

Gestaltung & Layout:

VI Alexander Hofer
FM Karina Tschematschar



VI Alexander Hofer



FM Karina Tschematschar



OBI Gerhard Wellek

Textnachbereitung:

OBI Gerhard Wellek

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein
Neualmerstraße 19
5400 Hallein
Tel.: +43 6245 80 400
Mail: info@feuerwehr-hallein.at

Fotocredit:

Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt!
© FF Hallein, LZ Bad Dürrenberg, LFV Salzburg
VI Alexander Hofer, Adi Aschauer, Foto Weidner

Vorbehaltlich Irrtümer sowie Satz- & Druckfehler!



BR Sebastian Wass
Ortsfeuerwehrkommandant der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein

VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes 2024, geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Hallein, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Dieser Jahresbericht ist nicht nur eine Zusammenfassung des abgelaufenen Berichtsjahres, nein es ist ein Teil der Geschichte der Feuerwehr Hallein und des Löschzuges Bad Dürrenberg, in welcher das Feuerwehrjahr 2024 detailliert und akribisch aufgearbeitet sowie dokumentiert wurde.

Es war ein sehr spannendes Jahr, mit Veränderungen und Weiterentwicklungen in vieler Hinsicht und mitunter brachte es Herausforderungen mit sich, welcher es galt Herr zu werden. Dies kann jedoch nur funktionieren, wenn man engagierte und pflichtbewusste Kameradinnen und Kameraden in den Reihen einer Einsatzorganisation wie der Feuerwehr hat, welche sich zu jeder Zeit in den Dienst der Sache stellen.

Hinsichtlich der Einsätze und Einsatzzahlen kann man das Jahr 2024 als sozusagen „normales“ Feuerwehrjahr einstufen. Wir waren immer wieder gefordert, jedoch niemals überfordert.

Letzteres ist unter anderem auch das Ergebnis einer zielorientierten und nachhaltigen Ausbildung in allen Bereichen unserer Feuerwehr, auf welche wir sehr viel Wert legen.

Insgesamt wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr Hallein (Hauptwache und Löschzug Bad Dürrenberg) 27.013 Stunden ehrenamtlich geleistet. Die Zahl der Einsätze und Hilfeleistungen lag im abgelaufenen Jahr bei 384.

Wenn man diesen Jahresbericht genau unter die Lupe nimmt, kann man wiederum eine Weiterentwicklung unserer Feuerwehr in vielen Bereichen erkennen. So wurden bereits in den Jahren 2022 und 2023 die Weichen für den Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges 4000/200 (Tank 2 Hallein) gestellt, welches im April 2025 eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden kann. Des Weiteren konnte im Jahr 2023 die Beschaffung eines neuen schweren Rüstfahrzeuges beschlossen werden, welches dann 2024 ausgearbeitet wurde und mittlerweile ausgeschrieben ist. Durch geplante und überlegte Anschaffungen konnten wir unsere Ausrüstung erweitern und können damit auch für mehr Sicherheit für unsere Mitglieder im Einsatzdienst sorgen.

Das Aus- & Weiterbildungsjahr 2024 brachte ebenfalls einige Weiterentwicklungen und Innovationen mit sich. Wir konnten im zweiten Halbjahr die einheitlich gestalteten Übungspläne für den Regelübungsbetrieb, der internen Grundausbildung sowie für die Feuerwehrjugend einführen. Im Ausbildungsjahr 2024 wurde auch begonnen, die Feuerwehr Hallein - Standardeinsatzmaßnahmen (FH-SEM) einzuführen. Hier können wir bereits auf vier derartige Tools zurückgreifen. Standards sparen Zeit, schaffen Vertrauen, sorgen für Sicherheit und stehen für Qualität. Besonders erfreulich ist, dass es wiederum Sonderausbildungen wie eine Drehleiterfortbildung und eine heiße Atemschutzausbildung gegeben hat. Im abgelaufenen Berichtsjahr konnten zwei Kameraden die sehr intensive Ausbildung zum Maschinisten und Kraftfahrer abschließen. Einige Kameradinnen und Kameraden nahmen neben unserem regulären Dienstbetrieb an diversen Bewerben und Leistungsprüfungen teil. Ein detaillierter Einblick dazu wird in den einzelnen Fachteilen wiedergegeben.

Gefordert waren wieder unsere Sonderdienste auf Orts- bzw. Bezirksebene, galt es auch hier verschiedene Szenarien abzuarbeiten. Die Mitglieder in den verschiedenen Sonderdiensten leisten zusätzliche Arbeit neben dem Regeldienstbetrieb. Hier zeigt sich in unserer Feuerwehr immer wieder, wie breit gefächert das Aufgabenspektrum einer Feuerwehr unserer Größenordnung ist.

Unsere Feuerwehrjugend darf keineswegs unerwähnt bleiben. Der Zulauf ist sehr erfreulich und so betrug der Mannschaftsstand zu Jahresende 20 Jugendliche. Bei unserer Feuerwehrjugend wurde der Übungstag von Donnerstag auf Dienstag verlegt, um eine bessere Zusammenarbeit mit den Jugendlichen des Löschzug Bad Dürrenberg zu gewährleisten. Auch wurde der Übungsbetrieb auf Blockübungen mit abschließender Einsatzübung umgestellt. Unsere Jugend absolvierte während des regulären Übungs- & Ausbildungsjahres auch das Wissensspiel und den Wissenstest in Kuchl und nahmen erfolgreich am Landesfeuerwehrjugend-

VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

leistungsbewerb im Gasteinertal teil. Im vergangenen Jahr konnten wieder drei Jugendliche aus der Feuerwehrjugend in den aktiven Dienst überstellt werden. Besonders erfreulich ist hier, dass zwei der drei Jugendlichen dem Löschzug Bad Dürrnberg angehören und somit auch hier der Nachwuchs garantiert ist. Ein Dank ergeht auch an unsere Jugendbetreuer, die hier immer wieder großartige Arbeit leisten!

Neben den Überstellungen aus der Feuerwehrjugend ist auch erfreulich zu erwähnen, dass wir doch immer wieder Mitglieder als sogenannte Quereinsteiger gewinnen können. Im abgelaufenen Jahr konnten wir drei neue Mitglieder in der Hauptwache sowie zwei Wiedereinsteiger am Löschzug Bad Dürrnberg aufnehmen.

Unser traditionelles Feuerwehrfest, das im September stattgefunden hätte, mussten wir aufgrund der katastrophalen Wetterprognosen schweren Herzens absagen. Diese Entscheidung erwies sich jedoch als richtig, da uns am Festwochenende einige Einsätze aufgrund der Niederschläge beschäftigten.

In meinem ersten Jahr als Ortsfeuerwehrkommandant musste die Feuerwehr Hallein leider auch zwei unangenehme Vorfälle in ihre Geschichtsbücher schreiben. Nicht einmal Hilfsorganisationen selbst, bleiben vor Einbruch und Diebstahl verschont. So mussten wir im Februar des Jahres einen Einbruch in das Feuerwehrhaus und im Dezember einen Einbruchversuch hinnehmen. Nichts desto trotz, dass diese Taten ein einschneidendes Ereignis für alle Mitglieder der Feuerwehr Hallein bedeuten, hat es leider bei beiden Vorkommnissen denselben hauptamtlichen Mitarbeiter während seines 24-Stunden Dienstes betroffen. Aufgrund dieser beiden Vorfälle werden wir im Jahr 2025 eine Videoüberwachung am Feuerwehrgelände installieren!

Jahresberichte bieten auch die Möglichkeit, Danke zu sagen.

Darum ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei den Damen und Herren der Stadtgemeindevertretung und Stadtverwaltung, allen voran bei Bürgermeister Alexander Stangassinger, zu bedanken. Unseren Verantwortlichen der Stadt ist es immer wieder bewusst, dass nur eine entsprechend den Anforderungen ausgestattete Feuerwehr, professionelle und zeitgemäße Hilfe leisten kann und jeder investierte Euro in die Sicherheitsarchitektur unserer Stadt angelegt ist.

Ein aufrichtiger Dank gilt auch dem Landesfeuerwehrverband Salzburg mit seinen Organen und Mitarbeitern unter Landesfeuerwehrkommandant FVPräs Günter Trinker für die Unterstützung von Projekten und die wertschätzende, kameradschaftliche Zusammenarbeit. Der Dank ergeht auch an unsere befreundeten Einsatzorganisationen für das kooperative Miteinander.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch unserer Halleiner Bevölkerung sowie den Betrieben, für die immerwährende finanzielle Unterstützung in Form von Spenden, aber auch das Freistellen von Mitarbeitern für den Feuerwehreinsatz. Durch diese zusätzlichen Finanzmittel können jährlich weitere Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden.

Mein besonderer und aufrichtiger Dank gilt meinen Kameradinnen und Kameraden aller Ränge der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein für ihr Engagement und ihren Einsatzwillen. Dadurch konnten alle Einsätze rasch und effizient abgewickelt und alle an uns herangetragenen Aufgaben sowie Herausforderungen bestens gemeistert werden, auch in Situationen, wo wirklich Kameradschaft gefragt war und ist.

Liebe Leserinnen und Leser, nehmen sie sich, nehmt euch bitte etwas Zeit, das Feuerwehrjahr 2024, in Form dieses umfangreichen und informativ gestalteten Jahresberichtes genauer zu betrachten.

Ich bin stolz darauf, dass ich der Kommandant dieser herausragenden Feuerwehr sein darf!

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Ortsfeuerwehrkommandant



BR Sebastian Wass

HAUPTWACHE HALLEIN

Vorwort des Ortsfeuerwehrkommandanten	Seite 02
Totengedenken	Seite 05
Gemeinde & Einsatzgebiet	Seite 06
Einsatzzusammenstellung (Hauptwache + Löschzug)	Seite 07
Einsatzgeschehen	Seite 08
Monatliche Einsatzstatistik (Hauptwache + Löschzug)	Seite 19
Gesamtstundenaufwand (Hauptwache + Löschzug)	Seite 21
Organisation der Hauptwache Hallein	Seite 22
Neuwahl des Ortsfeuerwehrkommandanten	Seite 32
Neues Kommando der Feuerwehr Hallein	Seite 33
Florianifeier 2024	Seite 35
Beförderungen & Auszeichnungen	Seite 37
Ehrentafel	Seite 40
Ausbildung	Seite 41
Kurs- & Seminarbesuche	Seite 45
Fahr- & Maschinistenausbildung	Seite 49
Bewerbe & Leistungsprüfungen	Seite 51
Feuerwehrjugend	Seite 55
Tauchdienst	Seite 59
Wasserdienst	Seite 60
Gefahrgut & Messdienst	Seite 61
Technik & Beschaffung	Seite 62
Funk & Nachrichtenwesen	Seite 64
Atem- & Körperschutz	Seite 66
Vorbeugender Brandschutz	Seite 67
Öffentlichkeitsarbeit & Dokumentation	Seite 68
Veranstaltungen	Seite 69

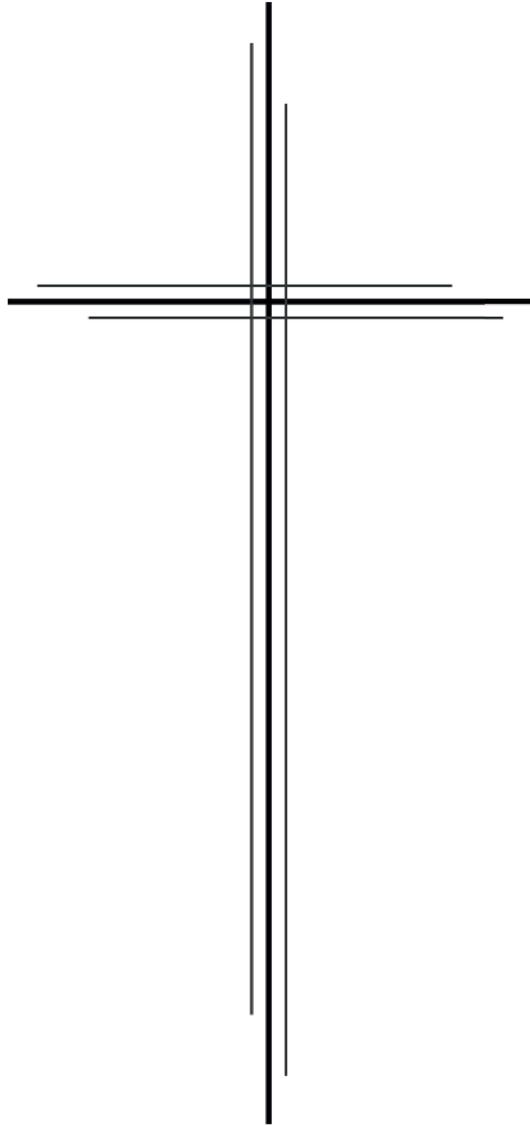
LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG

Vorwort des Löschzugskommandanten	Seite 73
Einsatzgeschehen	Seite 75
Monatliche Einsatzstatistik	Seite 77
Gesamtstundenaufwand	Seite 79
Organisation des LZ Bad Dürrnberg	Seite 80
Florianifeier mit Beförderungen & Auszeichnungen	Seite 82
Ausbildung & Übungen	Seite 84
Bewerbe & Leistungsprüfungen	Seite 87
Maskenball	Seite 88

TOTENGEDENKEN

*IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR UNSERER TOTEN
FEUERWEHRKAMERADEN DER FEUERWEHR HALLEIN UND
DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG.*

IHRE KAMERADSCHAFT UND TREUE SEIEN UNS EIN VORBILD.



**GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!**

GEMEINDE & EINSATZGEBIET

Als zweitgrößte Stadt im Bundesland Salzburg ist Hallein nicht nur die Bezirkshauptstadt des Tennengaus, sondern auch industrieller, kultureller, wirtschaftlicher und schulischer Mittelpunkt des Tennengaus.

Aufgrund der Einwohnerzahl und Gästebetten ist Hallein der Ortsklasse 5 zugeteilt. Diese Einstufung bringt hohe Anforderungen an die feuerwehrtechnische Ausrüstung mit sich.

ZAHLEN & DATEN

Gesamtfläche:	27 km² - aufgeteilt in 9 Katastralgemeinden
Einwohner:	21.540 (Stand: 01.01.2024 - Statistik Austria)
Arbeitsstätten:	1.727 (Stand: 31.10.2022 - Statistik Austria)



EINSATZSCHWERPUNKTE

Großindustrie / Gewerbebetriebe	Seniorenheime	Altstadtbereich
Chemiebetriebe	Schulen & Internate	Kirchen & Museen
Kranken- & Kuranstalten	Kindergärten	Öffentliche Gebäude
ÖBB Tauernbahnstrecke	Tauernautobahn (A10)	Bundes- & Landesstraßen

LÖSCHWASSERVERSORGUNG

330 Hydranten	Mühlbach
Salzach	Königsseeache
Almfluss	Kothbach

EINSATZZUSAMMENSTELLUNG (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Im Berichtsjahr 2024 musste die Feuerwehr Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrenberg zu **384 Hilfeleistungen** ausrücken.

Aufteilung der Einsätze	Hauptwache	Löschzug	Gesamt
Brandeinsätze	31	5	36
Technische Einsätze	209	48	257
Fehlalarme	65	6	71
Brandsicherheitswachen	14	6	20
Gesamt	319	65	384

Unterteilung der Brandeinsätze

Großbrände	0	0	0
Mittelbrände	2	0	2
Kleinbrände	7	1	8
Vor Eintreffen der FF gelöscht	3	1	4
Sonstiges Ausmaß	19	3	22
Gesamt	31	5	36

Unterteilung der technischen Einsätze

Befreien von Menschen aus Notlagen	20	0	20
Insekteneinsätze	26	13	39
KFZ-Bergung, Freimachen von Verkehrswegen	17	5	22
Hochwassereinsätze	35	17	52
Öl- und Chemieeinsätze	17	4	21
Auspumparbeiten	1	0	1
Einsätze nach Sturmschäden	6	0	6
Wasserversorgung mit TLF	0	0	0
Befreien von Tieren	6	0	6
Liftöffnungen	19	0	19
Türöffnungen	42	1	43
Schnee- und Lawineneinsätze	0	0	0
Einsätze auf Gewässern und Tauchdienst	5	0	0
Sonstige Hilfeleistungen	15	8	23
Gesamt	209	48	257

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste	64	0	64
----------------------	----	---	----

BRENNENDE ACETYLENGASFLASCHE FÜHRT ZU GROSSEINSATZ

Am 3. Jänner 2024 wurde die Feuerwehr Hallein um 18:44 Uhr zu einem Gasflaschenbrand in einer Schlosserei im Ortsteil Gamp alarmiert. Ein Mitarbeiter bemerkte unmittelbar nach Inbetriebnahme eine Stichflamme im Bereich des Schlauchanschlusses.

Lage bei Eintreffen

Nach der Ankunft an der Einsatzstelle wurde eine Ersterkundung durchgeführt. Es konnte bestätigt werden, dass eine Acetylenflasche im hinteren Bereich der Schlosserei in Brand geraten war. Glücklicherweise waren alle Personen bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr evakuiert worden.

Durchgeführte Einsatzmaßnahmen

Der Atemschutztrupp (AS-Trupp) des Tanklöschfahrzeuges 1 begab sich mittels C-Hohlstrahlrohr in den betroffenen Bereich, um eine detaillierte Erkundung durchzuführen und die Temperatur der Gasflasche zu messen. Aufgrund der ungünstigen Position gestaltete sich die Messung als schwierig. Gleichzeitig wurde eine erste Kühlung eingeleitet. Die Polizei sperrte die Straße an nördlicher und südlicher Seite ab.

Die Mannschaft des Rüstlöschfahrzeuges stellte die Wasserversorgung von einem nahegelegenen Hydranten sicher. Um die Rauchentwicklung durch Ventilation mittels Großlüfter zu minimieren, schaffte die Drehleiterbesatzung eine Abluftöffnung. Die Mannschaft des Atemschutzfahrzeug baute einen Atemschutzsammelplatz auf, das Kommandofahrzeug errichtete eine mobile Einsatzleitung vor Ort und führte das Einsatztagebuch.

Beschuss der Acetylenflasche durch die EKO Cobra

Die Einsatzkräfte entschieden sich dafür, die Acetylenflasche durch die EKO Cobra zu beschießen, um eine kontrollierte Entzündung des ausströmenden Gases zu erreichen. Währenddessen wurde der mobile Wasserwerfer des Tanklöschfahrzeuges für die weitere Kühlung in Stellung gebracht. Für den Einsatz des Einsatzkommandos Cobra errichtete die Polizei eine Schutzzone im Umkreis von 200 Metern, die Schussdistanz betrug dabei weniger als 40 Meter.

Weiterer Einsatzverlauf

Nach erfolgreichem Beschuss wurde die Sauerstoffflasche von der Acetylenflasche getrennt und abtransportiert. Anschließend erfolgte die Kühlung der Sauerstoffflasche durch den AS-Trupp. Die starke Rauchentwicklung in der Werkstatt erforderte den Abtransport der Acetylenflasche ins Freie, während man begann, mittels Wassersauger das Lösch- und Kühlwasser aus dem Gebäude zu pumpen. Die Einsatzmaßnahmen wurden koordiniert durchgeführt, und die Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzorganisationen ermöglichte eine erfolgreiche Eindämmung und Bewältigung des Gasflaschenbrandes in der Schlosserei im Ortsteil Gamp.



EINSATZGESCHEHEN



Kontrolle nach Einsatz

Die Einsatzstelle konnte gegen 22:30 Uhr dem Besitzer übergeben werden. Der diensthabende Bereitschaftsoffizier BI Christian Krautgartner führte gegen 24:00 Uhr eine Nachkontrolle der Einsatzstelle durch.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, ASF, VF

Ausgerückte Mannschaft: 34

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar



Weiters:

Rotes Kreuz Hallein mit Einsatzleiter

Polizeiinspektion Hallein

Bereitschaftseinheit Salzburg

Einsatzkommando Cobra

GARAGENBRAND IN ADNET



Am 07.01.2024 um 00:22 wurde die Freiwillige Feuerwehr Adnet zu einem Garagenbrand in unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrhaus alarmiert. Bereits auf der Anfahrt zum Feuerwehrhaus zeigte sich manchen Kameraden aus Adnet eine LKW-Garage in Vollbrand. Aufgrund der hohen Brandlast wurde vom Einsatzleiter Adnet umgehend Alarmstufe 2 (FF Hallein, FF Oberalm, LZ Wiestal) ausgelöst und das Löschunterstützungsfahrzeug (LUF) der Freiwilligen Feuerwehr Golling nachalarmiert.



Die Einsatzleitung entschied, dass die Kräfte der Feuerwehr Hallein einen Löschangriff von der Nord- und Südseite durchführen sollten. Hierbei gingen zwei Atemschutz-Trupps, einer vom Tanklöschfahrzeug (TLFA) 2 Hallein und der andere von der Pumpe Hallein, zur Brandbekämpfung vor. Zur Unterstützung setzte die Drehleiter Hallein einen Wasserwerfer ein.

Die Wasserversorgung für das TLFA 2 Hallein wurde durch Pumpe Hallein von der Saugstelle Schwemmbach (Pfarrhof) sichergestellt. Dabei kamen eine Tragkraftspritze und 17 B-Schläuche zum Einsatz.



Zur Erfassung aller eingesetzten Atemschutz-Geräteträger errichtete die Mannschaft des Atemschutzfahrzeug Tennengau einen Atemschutz-Sammelplatz. Im weiteren Einsatzverlauf wurden weitere Atemschutz-Geräteträger mit dem Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) Hallein nachgefordert, ebenso das Tanklöschfahrzeug 1 Hallein für einen möglichen Tankpendelverkehr.

Die Zusammenarbeit aller Feuerwehrkräfte ermöglichte eine umfassende Brandbekämpfung und die Eindämmung des Feuers. Der Einsatz dauerte mehrere Stunden und das Übergreifen der Flammen auf das darüber lie-

EINSATZGESCHEHEN

gende Wohnhaus konnte erfolgreich verhindert werden. Nach Abschluss der Löscharbeiten um 04:00 Uhr waren die Brandursachenermittler der Polizei gefordert.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 35
Fahrzeuge: KDOFA I, TLFA 4000, DLA(K) 23-12, LFA, ASF, TLFA 3000, MTF, VF
Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

FF Adnet: Mannschaftsstärke: 46
Fahrzeuge: TLFA 4000, RLFA 2000, LFA, MTF, VFA
Gesamteinsatzleiter: HBI Wolfgang Gimpl (OFK FF Adnet)

FF Oberalm & LZ Wiestal: Mannschaftsstärke: 47
Fahrzeuge: ELFA Tennengau, TLFA 3000, KLFA, MTF Wiestal, LFWA 1000 Wiestal
Einsatzleiter: BM Friedrich Klabacher

FF Golling: Mannschaftsstärke: 15
Fahrzeuge: TLFA 3000 mit LUF 60
Einsatzleiter: OBI Christoph Rettenbacher

FF Abtenau: Mannschaftsstärke: 1
Fahrzeuge: MTF
Einsatzleiter: OBI Martin Zorec (Drohnteam Tennengau)

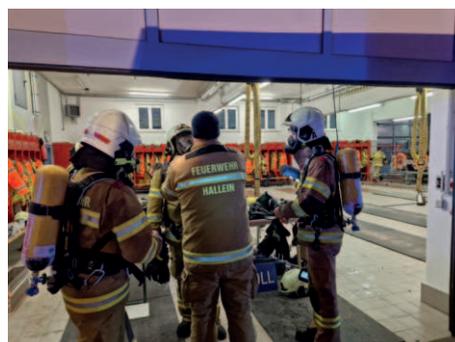
Weiters:

Landesfeuerwehrkommandant Salzburg: FVPräs Günter Trinker

Bezirksfeuerwehrkommandant Tennengau: OBR Markus Kronreif

Rotes Kreuz Hallein mit Einsatzleiter

Polizeiinspektion Hallein mit Brandursachenermittler



KÜCHENBRAND IN EINEM RESTAURANT

Zu einem Brandmeldealarm in einem Restaurant wurde die diensthabende Bereitschaft 1 während ihres Bereitschaftsdienstes am 21.01.2024 um 14:50 Uhr alarmiert.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte konnte ein Brand einer Fritteuse in der Küche, welcher vom Personal bereits gelöscht war, lokalisiert werden. Nach Löscharbeiten mit einem CO₂-Löscher und einem Fettbrandlöscher führten zu einem raschen „Brand aus“. Im Anschluss setzte die diensthabende Bereitschaft den Drucklüfter ein und schaltete die Küche stromlos. Nach Kontrolle der Abluftkanäle mit der Wärmebildkamera konnte von der Einsatzstelle abgerückt werden.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, TLFA 3000, DLA(K) 23-12

Ausgerückte Mannschaft: 15

Einsatzleiter: BI Thomas Krispler

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Polizeiinspektion Hallein



VERKEHRSUNFALL MIT EINGEKLEMMTER PERSON



Am Abend des 18. Februar 2024 ereignete sich auf der B 159 ein schwerwiegender Verkehrsunfall, der das schnelle Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr Hallein erforderte.

Um 23:08 Uhr wurde die Feuerwehr zum Unfallort gerufen, an dem ein Fahrzeug aufgrund überhöhter Geschwindigkeit gegen eine Abstützmauer geprallt war. Der Fahrer war im Fußraum eingeklemmt, jedoch ansprechbar und wurde bereits von der Polizei betreut. Das Fahrzeug stand quer zur Fahrbahn und blockierte beide Fahrspuren, zugleich qualmte es leicht aus dem Motorraum. Der Beifahrer konnte sich bereits vor Eintreffen der Einsatzkräfte selbstständig aus dem Fahrzeug befreien.



Die Besatzung des Vorausfahrzeug (VRFA), mit Unterstützung des Schweren Rüstfahrzeuges (SRFKA), leitete umgehend eine technische Rettung ein. Die E-Hydraulikgeräte kamen dabei zum Einsatz, um den Fahrer schnellstmöglich zu retten, parallel dazu wurde der Brandschutz aufgebaut.

Die Mannschaft des Rüstlöschfahrzeuges (RLFA) sicherte das Unfallfahrzeug, errichtete einen zweiten Bereitstellungsraum und erweiterte den Brandschutz mittels Hochdruckrohr und Feuerlöcher. Die rasch aus dem Fahrzeug gerettete Person wurde dem Roten Kreuz und Notarzt zur weiteren Behandlung übergeben. Beide Verletzte überstellten die Rettungskräfte nach der Erstversorgung in das LKH und UKH-Salzburg.



Das Tanklöschfahrzeug 1 (TLFA 1) der Feuerwehr übernahm die Verkehrsabsicherung und Verkehrsregelung, die Ausleuchtung der Unfallstelle für die Unfallaufnahme durch die Polizei übernahm die Mannschaft vom VRFA, RLFA und TLFA. Auch die Drehleiter (DLA(K) 23-12) wurde zur Unterstützung der Polizei für die Unfallaufnahme nachgefordert.



Nach Abschluss der Unfallaufnahme und Beseitigung des Unfallfahrzeuges durch ein Abschleppunternehmen reinigte die Feuerwehr die Unfallstelle gründlich, band ausgelaufene Betriebsmittel und rückte nach 2 Stunden wieder ein.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, SRFKA, TLFA 3000, DLA(K) 23-12

Ausgerückte Mannschaft: 28

Einsatzleiter: BR Sebastian Wass

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Notarztfahrzeug

Notarzt außer Dienst

Polizeiinspektion Hallein

Abschleppunternehmen



EINSATZGESCHEHEN

AUSGELAUFENES THERMOÖL FÜHRTE ZU GEFAHRGUTEINSATZ

Am Morgen des 28. Februar 2024 wurde die Feuerwehr Hallein um 08:37 Uhr von der LAWZ-Salzburg zu einem Öleinsatz im Industriegebiet des Stadtteils Neualm alarmiert. Gemeldet war ein Austritt von Thermoöl aufgrund Abbrucharbeiten mit dem Zusatz einer Umweltgefährdung.

Als die ersten Einsatzkräfte am Einsatzort, die ehemalige Heizanlage der MDF-Fertigung, eintrafen, bestätigte sich der Austritt von ca. 2000 Litern Thermoöl. Der Einsatzleiter erhöhte daraufhin umgehend den Öleinsatz zu einem Gefahrguteinsatz, weshalb das Einsatzleitfahrzeug Tennengau aus Oberalm nachalarmiert wurde. Mitarbeiter der Abbruchfirma handelten schnell und dämmten das austretende Thermoöl erfolgreich ein. Zusätzlich wurde ein Kanalschacht in der Nähe abgedichtet, um ein Eindringen des Öls in die Salzach zu verhindern.

Die Feuerwehr Hallein führte eine gründliche Erkundung der Schadensstelle durch, unterstützt von Mitarbeitern des Areals. Die Oberflächenentwässerung wurde überprüft, um sicherzustellen, dass kein Thermoöl in die Salzach gelangte. Außerdem war ein 2-facher Brandschutz zur Sicherung der Einsatzstelle erforderlich. Die Einsatzdrohne des Bezirks Tennengau lieferte wichtige Luftaufnahmen, die zusätzliche Gefahren und die Ausdehnung des Schadens sichtbar machten.

Vor Ort wurde eine Einsatzleitung durch das Kommando Tennengau aufgebaut, und Informationen aus verschiedenen Quellen wie der Gefahrgutdatenbank (GGDAT), dem Informationssystem für Feuerwehren (IGS-Fire) und der betroffenen Werksfeuerwehr in Deutschland eingeholt. Glücklicherweise konnte Entwarnung bezüglich der Explosionsgefahr gegeben werden. Das ausgetretene Thermoöl wurde mithilfe von Bindefliesen und Absorberkissen gebunden und anschließend mit einem Saugwagen abgesaugt.

Während des gesamten Einsatzes waren Vertreter der Behörde, einschließlich des KAT-Referenten und eines Naturschutzreferenten, anwesend.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 17
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, RLFA 2000, GSFA, VF, MTFA
Einsatzleiter: BR Sebastian Wass
Einsatzabschnittskommandant Gefahrgut: HBI Gerald Lindner

FF Oberalm: Mannschaftsstärke: 12
Fahrzeuge: ELFA Tennengau
Gesamteinsatzleiter: ABI Carlo Vanzini

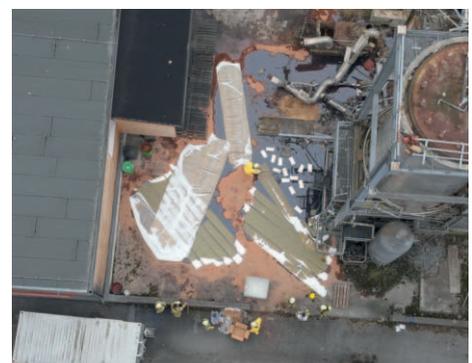
Weiters:

Rotes Kreuz Hallein mit Einsatzleiter

Polizeiinspektion Hallein

BH Hallein mit KAT-Referenten und Naturschutzreferenten

Entsorgungsfirma



KAJAKUNFALL IN DER LAMMERKLAMM



Am Abend des 27. April 2024, zeitgleich mit der Florianifeier, wurde die Taucheinsatzgruppe der Feuerwehr Hallein um 19:10 Uhr zu einem dringenden Einsatz alarmiert. In der Lammerklamm in Scheffau war ein Kajakfahrer nach einem Wildwasserunfall in Not geraten und unter Wasser eingeklemmt.

Unverzüglich rückten die Taucher der Feuerwehr Hallein nach Scheffau aus, um bei der Rettung des Kajakfahrers zu helfen. Neben der Feuerwehr Hallein waren auch die Feuerwehren Scheffau, Golling und Oberalm, die Österreichische Wasserrettung (ÖWR) mit mehreren Ortsstellen, die Bergrettung Golling, das Rote Kreuz, der Notarzthubschrauber Martin 1 sowie die Libelle des BMI im Einsatz.



An der Einsatzstelle unterstützten die Kräfte aus Hallein die Bergrettung mit einem Fließwasserrettungstrupp und stellten einen Sicherungsposten an der Lammerbrücke B162 - Oberscheffau. Der Bereitschaftskommandant der diensthabenden Bereitschaft sowie der Ortsfeuerwehrkommandant und Abschnittsfeuerwehrkommandant 3 Tennengau halfen in der Einsatzleitung vor Ort.



Trotz der intensiven Bemühungen musste der Einsatz gegen 22:00 Uhr abgebrochen werden, da die schwierigen Wasserbedingungen eine erfolgreiche Bergung unmöglich machten. Nach Rücksprache aller Einsatzleiter und der Bezirkshauptmannschaft Hallein wurde beschlossen, die Bergungsaktion am Folgetag fortzusetzen. Die leblose Person konnte am 28. April gegen 10:00 Uhr aus der Verklemmung gelöst werden.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 9
Fahrzeuge: KDOA II, MTF mit Taucheinsatzanhänger, OFK
Einsatzleiter: BR Sebastian Wass

FF Scheffau: Mannschaftsstärke: 39
Fahrzeuge: MTF, RLFA 2000, TLFA 2000, LFA
Gesamteinsatzleiter: HBM Bernhard Schwarzenbacher

FF Golling: Mannschaftsstärke: 9
Fahrzeuge: VRFA-Tunnel, MTF mit Schlauchboot
Einsatzleiter: OBI Martin Schönleitner

FF Oberalm: Mannschaftsstärke: 15
Fahrzeuge: ELFA Tennengau
Einsatzleiter: OBM Christian Klappacher

Weiters:

- Bezirksfeuerwehrkommandant Tennengau: OBR Markus Kronreif
- Abschnittsfeuerwehrkommandant 3 Tennengau: BR Sebastian Wass
- Rotes Kreuz mit Notarzthubschrauber Martin 1
- Wasserrettung Hallein, Salzburg-Stadt, Bischofshofen, St. Johann
- Bergrettung Golling
- Polizei mit Hubschrauber Libelle
- Bürgermeister Scheffau: Herr Friedl Strubreiter

EINSATZGESCHEHEN

AUFRÄUMEN NACH VERKEHRSUNFALL

Die diensthabende Bereitschaft 1 wurde am 27. April 2024 während der Florianifeier um 20:20 Uhr zu einem Verkehrsunfall an der B159 alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte konnte ein Fahrzeug, welches aus unbekannter Ursache von der Straße abgekommen ist, mehrere parkende PKWs touchierte und schlussendlich gegen eine Stützmauer stieß, vorgefunden werden. Die Unfallstelle wurde seitens der Feuerwehr abgesichert, die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und ausgelaufene Betriebsmittel gebunden. Das Rote Kreuz versorgte die beiden Verletzten und transportierte diese zur weiteren Behandlung in ein umliegendes Krankenhaus.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: VFA, RLFA 2000

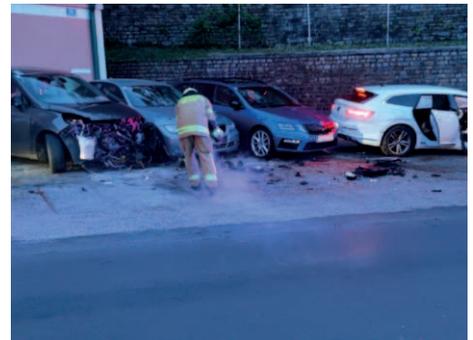
Ausgerückte Mannschaft: 9

Einsatzleiter: BI Thomas Krispler

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Polizeiinspektion Hallein



SUCHAKTION ENTLANG DER SALZACH

Am frühen Morgen des 16. Mai 2024 wurde die Feuerwehr Hallein zu einer Suchaktion entlang der Salzach im Bereich von Golling bis zum Kraftwerk Gamp alarmiert. Die Alarmierung erfolgte durch die Polizeiinspektion Golling um 06:59 Uhr.

Neben den Einsatzkräften der Feuerwehr Hallein wurden auch die Kräfte von Golling sowie die Betriebsfeuerwehr AustroCel zur Unterstützung herangezogen. Zusätzlich waren die Ortsstellen Bischofshofen und Salzburg Stadt der österreichischen Wasserrettung vor Ort, um bei der Suche nach einer vermissten Person zu helfen.

Die Suche wurde erforderlich, nachdem bei einer Bergrettungsübung am Mittwochabend ein Fahrrad im Bereich der Salzachöfen in Golling entdeckt wurde. Nach Ermittlungen der Polizei stellte sich heraus, dass es sich um das Fahrrad einer abgängigen Person handelte, woraufhin am Donnerstagmorgen eine großangelegte Suchaktion startete.

Die Feuerwehr Hallein suchte mit Booten im Bereich vom Kraftwerk Gamp bis auf Höhe Bürgerausee in Kuchl. Dabei unterstützte die Betriebsfeuerwehr AustroCel mit ihrem Boot. Zusätzlich durchkämmten zwei Suchtrupps den Uferbereich flussabwärts bis Gamp. Im weiteren Verlauf der Aktion wurden auch Fließwasserretter auf die Boote zugeteilt.



EINSATZGESCHEHEN



Nach Rücksprache mit dem Ortsfeuerwehrkommandanten von Golling wurde die Drohnengruppe des Einsatzleitfahrzeugs Tennengau zur Unterstützung aus der Luft alarmiert. Zusätzlich wurden die Einlaufrechen der Kraftwerke Gamp und Hallein befahren, um sicherzustellen, dass die Person nicht dort feststeckte. Abschließend kam das Schleppsonargerät der österreichischen Wasserrettung zum Einsatz.

Trotz Einsatz aller verfügbaren Mittel konnte die vermisste Person nicht gefunden werden, worauf die Suche nach 4 Stunden abgebrochen wurde.



Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, MTF mit Taucheinsatzanhänger, TLFA 3000 mit FRB, SRFKA mit Jetboot, VFA

Ausgerückte Mannschaft: 21

Einsatzleiter: BI Sebastian Wass



Weiters:

Freiwillige Feuerwehr Golling

Betriebsfeuerwehr AustroCel

Freiwillige Feuerwehr Oberalm mit ELFA Tennengau & Drohne

Wasserrettung Bischofshofen & Salzburg Stadt

Rotes Kreuz Hallein

Polizeiinspektion Hallein & Golling

Stadtpolizei Hallein

STARKE REGENFÄLLE FÜHRTEN ZU MEHREREN EINSÄTZEN



Hallein, 18. August 2024 - In der Nacht von Samstag auf Sonntag sorgten heftige Regenfälle für zahlreiche Einsätze der Feuerwehr. Die Bereitschaftsgruppe 2 und die nachalarmierte Bereitschaft 3 der Feuerwehr Hallein arbeiteten insgesamt sechs Einsatzstellen ab. Der erste Notruf ging um 23:51 Uhr ein.

Auf der Salzburger Straße trat ein Bach über die Ufer und spülte große Mengen Geröll auf die Straße. Die Mannschaft sicherte die Einsatzstelle ab, während die Straßenmeisterei mit Radlader und LKW die Verkehrswege räumte. Kurz darauf wurden zwei weitere Überflutungen auf der B159 gemeldet. Hier beseitigten die Einsatzkräfte Verklausungen der Wasserabläufe, sodass das Regenwasser wieder abfließen konnte.



Um 00:46 Uhr kam die Bereitschaft 3 zur Unterstützung hinzu und rückte sofort zu einer Wohnanlage in Neualm aus. Der gesamte Keller stand ca. 5 cm unter Wasser, und auch der Liftschacht war betroffen. Mit einer Tauchpumpe und zwei Nassaugern konnte das Wasser aus dem Liftschacht und den Kellerräumen entfernt werden und vorsorglich wurde auch der Lift außer Betrieb gesetzt.

EINSATZGESCHEHEN

Ein weiterer Einsatz im Ortsteil Kaltenhausen betraf ebenfalls einen Wassereintritt in den Keller eines Einfamilienhauses. Die letzte Einsatzstelle, ebenfalls in Kaltenhausen, war aufgrund von 40 cm Wasser rund um ein Gehöft anzusteuern. Das Wasser drang dort bereits in den Heizraum ein. Die Einsatzkräfte pumpten das Wasser mit mehreren Tauchpumpen in einen nahegelegenen Bach.

Einsatzkräfteübersicht

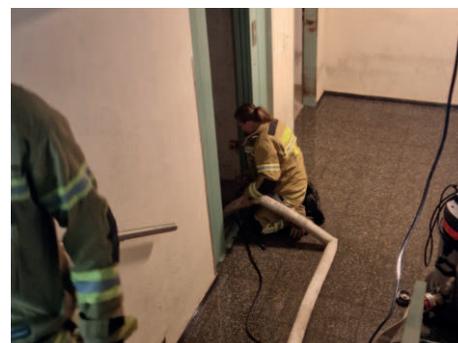
Einsatzstellen Salzburger Straße: Mannschaftsstärke: 12
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, RLFA 2000, VF
Einsatzleiter: HBI Gerald Lindner

Einsatzstelle Neualm: Mannschaftsstärke: 6
Fahrzeuge: LFA
Einsatzleiter: VI Alexander Hofer

Einsatzstelle Einfamilienhaus Kaltenhausen: Mannschaftsstärke: 12
Fahrzeuge: KDOA II, RLFA 2000, VF, VFA
Einsatzleiter: VI Thomas Ramsauer

Einsatzstellen Bauernhof Kaltenhausen: Mannschaftsstärke: 12
Fahrzeuge: KDOA II, RLFA 2000, VF, SRFKA
Einsatzleiter: HBI Gerald Lindner

Gesamteinsatzleiter: BR Sebastian Wass



FAHRZEUGBRAND AUF DER TAUERNAUTOBAHN A10

Am Nachmittag des 03. September 2024 um 15:52 Uhr alarmierte die LAWZ die Freiwillige Feuerwehr Hallein zu einem Fahrzeugbrand auf der Tauernautobahn A10 in Fahrtrichtung Salzburg.

Beim Eintreffen der Feuerwehkräfte stand das am Pannestreifen abgestellte Fahrzeug bereits in Vollbrand. Glücklicherweise befanden sich keine Personen mehr im Fahrzeug. Die Autobahnpolizei war zu diesem Zeitpunkt bereits vor Ort und sicherte die Einsatzstelle ab.

Unter schwerem Atemschutz gelang es den Einsatzkräften, das Feuer mit zwei Rohren der Fahrzeuge VRFA-Tunnel (Vorausrüstfahrzeug) und TLFA-1 (Tanklöschfahrzeug) erfolgreich zu bekämpfen. Um eine Ausbreitung des Feuers zu verhindern, bewässerten die Feuerwehrleute mithilfe des HD-Rohrs des TLFA-2 sowohl den nahestehenden Überkopfwegweiser als auch die Böschung.

Nachdem das Feuer vollständig gelöscht war, hob der Kran des SRFKA (Schweres Rüstfahrzeug mit Kran) das ausgebrannte Fahrzeug zum Abtransport auf einen bereitstehenden Abschleppwagen. Der Einsatz endete gegen 17:00 Uhr, Personen kamen nicht zu Schaden.



EINSATZGESCHEHEN



Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, VFA, VRFA-Tunnel, TLFA 3000, TLFA 4000, SRFKA, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 23

Einsatzleiter: BI Alexander Sapciyan

Weiters:

OFK & AFK 3 Tennengau: BR Sebastian Wass

Rotes Kreuz Hallein

Autobahnpolizei

Abschleppunternehmen



HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN AUFGEBAUT



Aufgrund der seit Donnerstag 12. September 2024 anhaltenden, starken Regenfälle, wurde nach Erreichen der Meldegrenze am Samstagnachmittag, der Hochwasserschutz am Almbach aufgebaut. Die Notstromaggregate für den Betrieb der Pumpen im Bereich des Almbaches wurden an den vorgesehenen Plätzen stationiert, um im Ernstfall sofort einsatzbereit zu sein.

Bereits am Samstagvormittag wurde die diensthabende Bereitschaft 1 zu Auspumparbeiten im Ortsteil Rehhof alarmiert. Die Einsatzkräfte überwachten kontinuierlich die Pegelstände und Wetterprognosen und befanden sich in erhöhter Einsatzbereitschaft, um bei Bedarf umgehend eingreifen zu können.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, RLFA 2000, LFA, VFA

Ausgerückte Mannschaft: 23

Einsatzleiter: BI Thomas Krispler

Weiters:

Wirtschaftshof Hallein

Reinhalteverband Tennengau Nord



VERKEHRSUNFALL MIT EINGEKLEMMTER PERSON

Am 14. Oktober 2024 wurden die Freiwilligen Feuerwehren Hallein und Bad Vigaun um 15:20 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B159 im Grenzgebiet der beiden Wehren alarmiert. Involviert waren ein PKW und ein LKW, welche frontal zusammengestoßen waren. Eine Person im PKW war beim Eintreffen der Einsatzkräfte eingeklemmt und nicht mehr ansprechbar.

Sofort nach der Lageerkundung durch den Einsatzleiter wurde durch die Mannschaft des Vorausfahrzeugs der FF Hallein eine Crashrettung eingeleitet, um die verletzte Person schnellstmöglich zu befreien. Zeitgleich übernahm das Rüstlöschfahrzeug die Sicherung der Unfallstelle durch das Binden auslaufender Betriebsmittel.

Zur Verkehrsabsicherung wurde die B159 weiträumig abgesperrt. Aus Richtung Hallein sicherte das Tanklöschfahrzeug 1 der FF Hallein den Verkehrsfluss, während die FF Bad Vigaun den Bereich aus ihrer Richtung abspernte. Zudem stellte die Feuerwehr Bad Vigaun den Brandschutz an der Unfallstelle sicher.

Nachdem die eingeklemmte Person aus dem Fahrzeug befreit war, unterstützten die Einsatzkräfte der Feuerwehr das Rote Kreuz bei der Versorgung des Verletzten und errichteten dazu auch einen mobiler Sichtschutz. Mittlerweile setzte auch der Notarztthubschrauber zur Landung auf der Bundesstraße an.

Die Ursache des Zusammenstoßes zwischen dem PKW und dem LKW war unklar, umfangreiche polizeiliche Erhebungen waren die Folge. Zur restlosen Aufklärung des Unfallhergangs wurde ein Sachverständiger hinzugezogen.

Nach Abschluss der Arbeiten wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben und die Feuerwehrkräfte, ausgenommen jene der FF-Bad Vigaun, konnten nach etwa einer Stunde wieder einrücken.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, SRFKA, TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 21

Einsatzleiter: BR Sebastian Wass

Weiters:

FF Bad Vigaun

Rotes Kreuz Hallein

Notarztthubschrauber Martin 1

Polizeiinspektion Hallein



MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

JÄNNER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	7
	Technische Einsätze	10
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	20	

FEBRUAR	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	13
	Fehlalarme	5
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	20	

MÄRZ	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	13
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	17	

APRIL	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	18
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	4
Gesamt	28	

MAI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	18
	Fehlalarme	8
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	30	

JUNI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	20
	Fehlalarme	7
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	30	

JULI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	21
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	1
Gesamt	29	

AUGUST	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	39
	Fehlalarme	9
	Brandsicherheitswachen	14
Gesamt	65	

SEPTEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	59
	Fehlalarme	10
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	73	

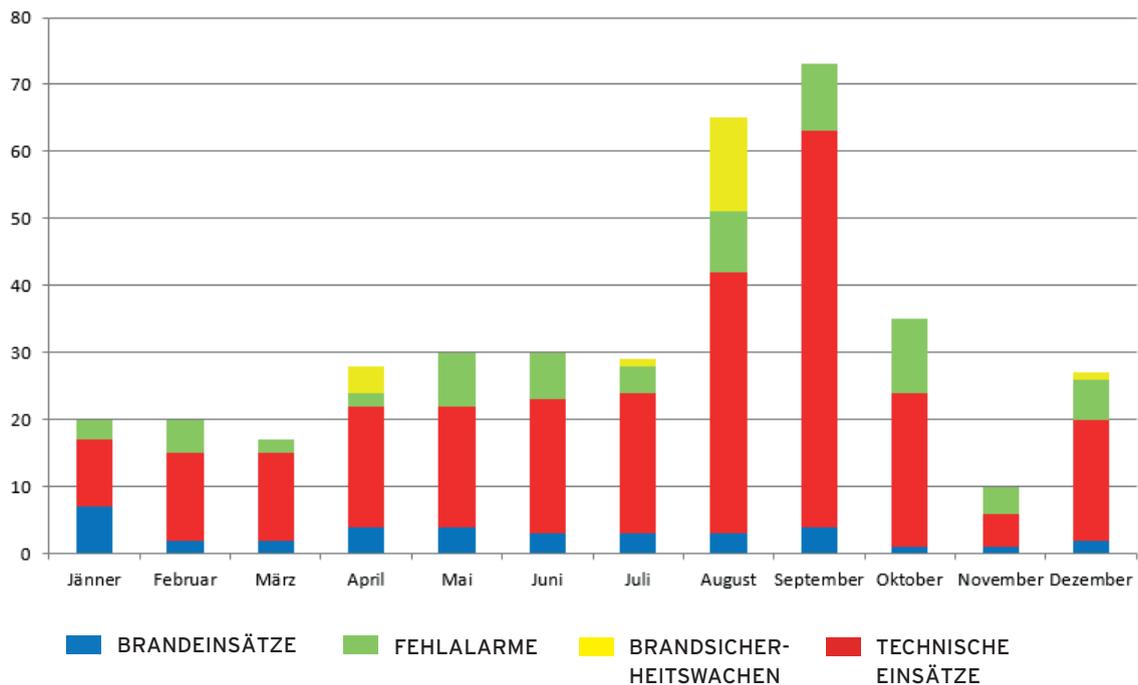
OKTOBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	23
	Fehlalarme	11
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	35	

MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

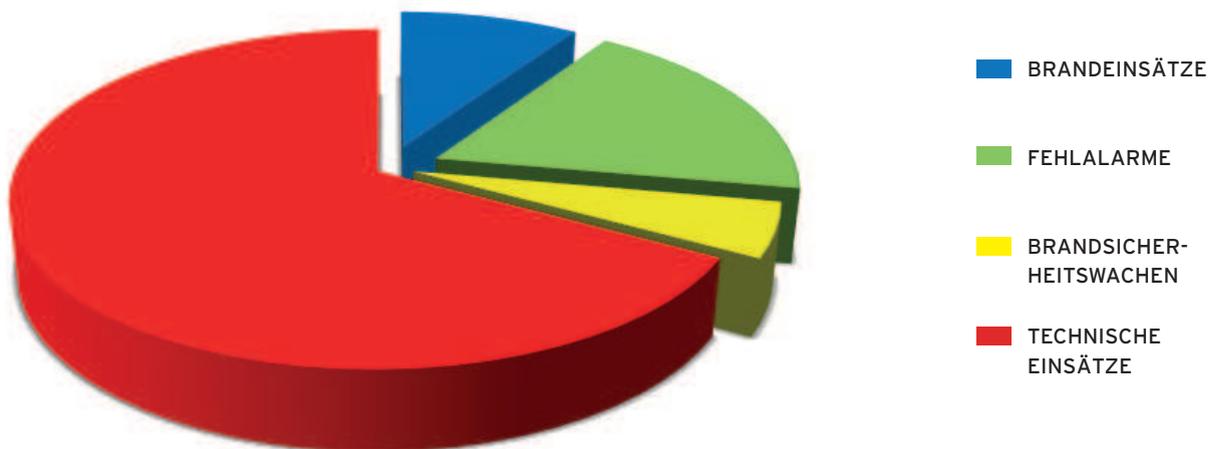
NOVEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	5
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	10

DEZEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	18
	Fehlalarme	6
	Brandsicherheitswachen	1
	Gesamt	27

MONATSAUFSTELLUNG



JAHRESAUFGESTELLUNG



GESAMTSTUNDENAUFWAND (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Um in Not geratenen Menschen Hilfe zu leisten, Güter vor Schaden zu bewahren und den „freiwilligen Dienstbetrieb“ aufrecht zu erhalten, hat die Feuerwehr der Stadt Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrenberg im Jahr 2024

27.013 Stunden

aufgewendet.

Stundenaufwand für Verwaltung und Dienstbetrieb

Stunden

Verwaltungsarbeiten des Ortsfeuerwehrkommandanten, Stellvertreter, Löschzugkommandanten	513
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter	1.177
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter Abschnitt und Bezirk	91
Dienstbesprechungen und Ortsfeuerwehrratssitzungen	331
Dienstbesprechungen Abschnitt, Bezirk, Land	101
Vorbeugender Brandschutz	79
Sonstige Arbeiten auf Ortsebene	3.770
Vorträge und Schulungen	322
Mitgliederversammlung	899
Repräsentationen	520
Bereitschaftsdienste	4.645
Gesamt	12.448

Stundenaufwand für Einsätze

Stunden

Brandeinsätze	729
Technische Einsätze und Heuwehreinsätze	1.783
Fehlalarme	574
Brandsicherheitswachen	294
Gesamt	3.380

Stundenaufwand für Schulung und Ausbildung

Stunden

Regelmäßige Gesamt- und Zugsübungen, Übungen der Sonderdienste	5.550
Alarmübungen	13
Übungen für die Teilnahme an Leistungsbewerben	1.575
Ausbildungskurse an der Landesfeuerweherschule	1.333
Ausbildung Feuerwehrjugend	2.714
Gesamt	11.185

Gesamtstundenaufwand

27.013

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

Zur einfacheren Übersicht wurde die Aufstellung der Organisation der Hauptwache Hallein auf den nächsten Seiten mit dem Stichtag 01.02.2024 erstellt. Bis zum 31.01.2024 verweisen wir auf die Aufstellung im Jahresbericht 2023!

KOMMANDO

Ortsfeuerwehrkommandant & AFK 3 Tennengau

BR Sebastian Wass

Ortsfeuerwehrkommandant - Stellvertreter

HBI Gerald Lindner

Bereitschaftsoffiziere

BR Sebastian Wass

HBI Gerald Lindner

BI Thomas Krispler

BI Alexander Sapciyan

BI Michael Stangassinger

Bereitschaftskommandanten

BR Josef Tschematschar

HBM Michael Bauschenberger

VI Thomas Ramsauer

BM Christoph Engelsberger

BM Dominic Heidlmayr

Gruppenkommandanten

HBI Josef Nocker

OBI Gerhard Wellek

BI Christian Krautgartner

HLM Herbert Wohlmuther

HLM Michael Dorfmeister

HLM Reinhard Lenz

bis 30.06.

HLM Andreas Schluder

OLM Thomas Milles

OLM Thomas Herbst

VI Alexander Hofer

LM Christoph Scheicher

LM Hubert Göschl

LM Gerald Klappacher

DIENSTBESPRECHUNG DER HAUPTWACHE HALLEIN



MIT STAND 27. APRIL 2024



ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN



BR Sebastian Wass
Fachbereichsverantwortlicher
Aus- & Weiterbildung



HBI Gerald Lindner
Fachbereichsverantwortlicher
Technik & Beschaffung



BI Michael Stangassinger
Fachbereichsverantwortlicher
Verwaltung

FACHBEREICH AUS- & WEITERBILDUNG

Fachbereichsverantwortlicher

BR Sebastian Wass

Ausbildung

BR Sebastian Wass

HBI Gerald Lindner

BR Josef Tschematschar

Interne Grundausbildung

BI Thomas Krispler

VI Thomas Ramsauer

BM Dominic Heidlmayr

OV Florian Tschematschar

bis 27.06.

Fahr- & Maschinistenausbildung

HV Manuel Enn

BM Dominic Heidlmayr

bis 31.10.

LM Gerald Klappacher

Schwimmausbildung

OLM Thomas Herbst

Feuerwehrjugend

LM Christoph Scheicher

LM Hubert Göschl

HFM Sara Korkmaz

OV Manuel Promock

FM Martin Reisau

BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze / Silber

BI Thomas Krispler

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold

OLM Thomas Herbst

Atemschutzleistungsprüfung

BI Alexander Sapciyan

Technische Leistungsprüfung

HBI Josef Nocker

BI Thomas Krispler

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

Funkleistungsabzeichen

HBI Gerald Lindner

VI Thomas Putz

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen

OLM Thomas Herbst

LM Christoph Scheicher

LM Hubert Göschl

SONDERDIENSTE

Tauchdienst

BR Sebastian Wass

HLM Reinhard Lenz

bis 30.06.

OLM Thomas Herbst

Wasserdienst

VI Thomas Ramsauer

FM Jürgen Jung

Gefahrgut

HBI Gerald Lindner

Messdienst

VI Thomas Ramsauer

Höhenrettung

HBM Michael Bauschenberger

FACHBEREICH TECHNIK & BESCHAFFUNG

Fachbereichsverantwortlicher

HBI Gerald Lindner

Technik

HBI Gerald Lindner

BI Michael Stangassinger

Fahrmeister

HV Manuel Enn

Funk & Nachrichtenwesen

VI Thomas Putz

Bekleidung

BM Dominic Heidlmayr

OV Manuel Promock

Atem- & Körperschutz

BI Alexander Sapciyan

OBI Gerhard Wellek

EINSATZVORBEREITUNG & EINSATZUNTERSTÜTZUNG

Bezirks- Alarm- und Warnzentrale

VI Thomas Putz

Versorgung

HV Manuel Enn

OV Manuel Promock

PEER

BI Christian Krautgartner

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

Vorbeugender Brandschutz

OBI Gerhard Wellek

Hauptamtliche Mitarbeiter

HBI Josef Nocker

OBI Gerhard Wellek

VI Thomas Putz

HV Manuel Enn

FACHBEREICH VERWALTUNG

Fachbereichsverantwortlicher

BI Michael Stangassinger

Allgemeine Feuerwehrverwaltung

HBI Josef Nocker

Schriftführer

HBI Rudolf Strobl

Kassier

BI Herbert Bock

Budget

HLM Herbert Wohlmuther

Öffentlichkeitsarbeit & Dokumentation

VI Alexander Hofer

FM Karina Tschematschar

EDV / IT

BI Arno Kropf

HFM Christian Rainer

FM Dominik Voglmaier

Feuerwehrgeschichte

BR Matthias Milles sen.

Statistik

HLM Andreas Schluder

REPRÄSENTATION

Festverantwortlicher

HFM Christian Hager

Oldtimergruppe DL - 25

HV Manuel Enn

Fähnrich & Begleiter

HBM Michael Bauschenberger

OBM Wilhelm Haslauer

OLM Thomas Milles

HFM Michael Nocker

Mannschaftsvertreter

OFM Dominique Seiwald

bis 23.10.

FM Michael Dolezal

bis 23.10.

OFM Thomas Rainer

FM Thomas Quast

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

KRAFTFAHRER / MASCHINISTEN

VI	Baumann Herbert		HFM	Nocker Michael	
OFM	Edengruber Christian		OV	Promock Manuel	
HV	Enn Manuel		HFM	Rainer Christian	
LM	Göschl Hubert	bis 27.04.	LM	Scheicher Christoph	bis 27.04.
HFM	Hager Christian		LM	Schmiderer Günther	
VI	Hofer Alexander	bis 27.04.	OFM	Seiwald Dominique	
HFM	Hofer Bernhard		OFM	Siegl Manuel	
FM	Jung Jürgen		HBI	Strobl Rudolf	
LM	Klappacher Gerald	bis 27.04.			

MANNSCHAFT

LM	Angerer Oliver		FM	Pejic Lazar	bis 10.10.
FM	Aufischer Philipp	bis 16.03.	FM	Quast Thomas	
FM	Bauschenberger Moritz		OFM	Rainer Thomas	
FM	Böhm Andreas		FM	Reisus Martin	
OFM	Brandauer Jennifer		FM	Reiterer David	
FM	Brüderl Kilian		FM	Rettenbacher Florian (Dienstzugeteilt)	
FM	Bucher Cynthia		LM	Rieger Michael	
OFM	Buttinger Manuel		FM	Rohrmoser Daniel	
FM	Dimitrov Dragan		PFM	Santillan Michael	
FM	Dirnhammer Herbert (Zivildienst)		PFM	Schellmann Thomas	
FM	Dolezal Michael		VI	Schluder Bernhard	
FM	Eichbauer Noah	bis 07.07.	LM	Schorn Markus	
PFM	Griesacker Lukas		HFM	Seiwald Michael	
FM	Haslauer Thomas		FM	Steinhofer Fabian	
OBM	Haslauer Wilhelm		FM	Süßmeir Leonie	
FM	Hetemi Nehat		OV	Tschematschar Florian	bis 27.06.
HFM	Höllbacher Stefan		FM	Tschematschar Karina	
OFM	Karl Manuel		FM	Voglmaier Dominik	
PFM	Keferbeck Markus		FM	Vujcic Aleksandar	
HFM	Korkmaz Sara		LM	Wallner Silke	
FM	Marx Julian		PFM	Wessely Thomas	
FM	Miller Markus		FM	Wessely Rudolf	
BR	Miller Otto		FM	Windhofer Lea	bis 09.08.
PFM	Nedorost Tobias				

AKTIVE MITGLIEDER & FEUERWEHRJUGEND



Freiwillige Feuerwehr

MIT STAND 27. APRIL 2024



der Stadt Hallein 2024

FOTO-WEIDNER.de

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

OBI	Bauschenberger Walter	HLM	Lenz Reinhard
HBM	Bock August	LM	Lixl Ernst
BI	Bock Herbert	LM	Lixl Franz
LBD	Brandauer Anton (Ehren-LFK)	BR	Milles Matthias (Ehren-OFK)
BI	Brandauer Max	LM	Milles Matthias jun.
OLM	Breit Alexander	OVI	Sapciyan Andreas
OLM	Datz Michael	BI	Schreiner Gerhard
LM	Fiedler Robert	HLM	Steinbichler Wilhelm
HVI	Hromadka Egon	VI	Tschematschar Josef sen.
HLM	Klappacher Christian	HBM	Tschematschar Viktor
HBM	Kloiber Manfred	OBI	Wallner Hermann
HLM	Koch Kurt	LM	Windhagauer Robert
LM	Kummerer Walter		

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Bräunlinger Leo	JFM	Maletzky Elias
JFM	Brunnauer Yasin	JFM	Perfler Moritz
JFM	Dimitrova Angela	JFM	Pichlmayr Maximilian
JFM	Griesacker Michael	JFM	Steiner Lukas
JFM	Gumpold Michael	JFM	Struber David Jonathan
JFM	Huber Fabian	JFM	Tschematschar Lorena
JFM	Kanzler Keanu	JFM	Wimmer Martin
JFM	Krispler Jakob Simon		

MITGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2024

Aktive Mitglieder:	78	Nichtaktive Mitglieder:	25
Ehrenmitglieder:	3	Feuerwehrjugend:	15

NEUWAHL DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Im Feuerwehrhaus wurde am 31. Jänner 2024, unter Vorsitz des Bürgermeisters Alexander Stangassinger, die Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten abgehalten.

Nachdem der bisherige Ortsfeuerwehrkommandant, BR Josef Tschemat-schar, der dieses Amt knapp neuneinhalb Jahre innehatte, nicht mehr zur Verfügung stand, war eine Neuwahl notwendig. Die Verantwortung dieser Position erfordert nicht nur Fachkompetenz, sondern auch ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Führungsfähigkeit.

Der einzige Wahlvorschlag für diese herausfordernde Aufgabe lautete auf Brandinspektor Sebastian Wass. Mit großer Unterstützung und überwältigender Mehrheit wurde der 32-jährige Kandidat von den Mitgliedern der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrenberg mit 87,63 % der abgegebenen Stimmen zum neuen Ortsfeuerwehrkommandanten sowie Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Abschnitts 3 Tennengau gewählt. Der neue Kommandant bringt nicht nur eine umfassende Feuerwehrausbildung mit, sondern auch jahrelange Erfahrung in der aktiven Feuerwehrarbeit.

Bürgermeister Alexander Stangassinger betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit dieser Position für die Sicherheit der Stadt und lobte zudem die Einsatzbereitschaft aller Feuerwehrmitglieder. Er drückte seine Zuversicht aus, dass Sebastian Wass die Aufgaben als Ortsfeuerwehrkommandant und Abschnittsfeuerwehrkommandant mit Professionalität und Engagement bewältigen werde.

Nach den Grußworten des Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Markus Kronreif MA MBA MSD und des Landesfeuerwehrkommandanten FVPräs Günter Trinker, wurde dem neugewählten Ortsfeuerwehrkommandanten die Bestellungsurkunde zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten 3 des Bezirkes Tennengau sowie die Beförderungsurkunde zum Dienstgrad Brandrat vom Landesfeuerwehrkommandanten übergeben.

Zum Abschluss der Wahl bestellte der neue OFK BR Sebastian Wass, als erste Amtshandlung, OVI Gerald Lindner zu seinem Stellvertreter und beförderte diesen zum Hauptbrandinspektor.

Die anwesenden Ehrgengäste gratulierten dem neugewählten Ortsfeuerwehrkommandanten sowie dem bestellten Ortsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter herzlich und wünschten ihnen viel Erfolg in ihrer neuen Position. Die Bevölkerung kann jedenfalls sicher sein, dass ihre Feuerwehr unter der neuen Führung weiterhin für ihre Sicherheit sorgen wird.



NEUES KOMMANDO DER FEUERWEHR HALLEIN



Am 03. Februar 2024 fand im Feuerwehrhaus ein besonderer Mitglieder-Informationsabend statt. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen von Veränderungen des Führungspersonals sowie der Anerkennung langjähriger Verdienste.



Ortsfeuerwehrkommandant BR Sebastian Wass lud dazu alle aktiven und nicht aktiven Mitglieder der Hauptwache Hallein und des LZ Bad Dürrenberg, BFK OBR Markus Kronreif MA MBA MSD, AFK 1 BR Christoph Pongratz, AFK 2 BR Rupert Unterwurzacher, Bürgermeister Alexander Stangassinger, 1. Vizebürgermeisterin Katharina Seywald, 2. Vizebürgermeisterin Rosa Bock sowie sämtliche Ehrengäste aus den Einsatzorganisationen des Bezirkes ein.



Ein Highlight des Abends war die Vorstellung des neu besetzten Kommandos der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrenberg. Unter großem Applaus der anwesenden Mitglieder und Gäste wurden die neuen Verantwortlichen vorgestellt. Die Ernennung erfolgte durch den frisch gewählten Ortsfeuerwehrkommandanten.

Zu Beginn nutzte der Bürgermeister die Gelegenheit, sich beim bisherigen Kommandanten, BR Josef Tschematschar und seinem Stellvertreter, HBI Josef Nocker für ihre besonderen Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Hallein zu bedanken. HBI Josef Nocker bekam vom Bürgermeister ein Ehrengeschenk überreicht, BR Josef Tschematschar wurde der Ehrenbecher des Bürgermeisters verliehen.



Nach den Bestellungen und Beförderungen wurden neu installierte Sachbearbeiter sowie einige damit verbundene Veränderungen verlautbart, welche im neuen Organigramm ersichtlich sind. Die Gruß- und Dankesworte von den Ehrengästen beendeten den Mitglieder-Informationsabend.



Wir gratulieren nochmals allen Mitgliedern zu den Beförderungen und Auszeichnungen und wünschen ihnen alles Gute für ihre neue Funktion. Ein Herzliches Dankeschön gebührt auch allen bisherigen und neuen Sachbearbeitern und Sachbearbeiterinnen, die ihre Freizeit für die Verwaltung der Feuerwehr Hallein und deren Mitglieder opfern. Ein herzliches Dankeschön ergeht abschließend an die Abordnung der Bürgerkorpskapelle Hallein, welche für die musikalische Umrahmung bei dieser Veranstaltung sorgte.



NEUES KOMMANDO DER FEUERWEHR HALLEIN



FLORIANIFEIER 2024



Am Samstag den 27. April 2024 fand die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein statt, bei der wie jedes Jahr die Betriebsfeuerwehr AustroCel und eine Abordnung des Roten Kreuzes Hallein teilnahmen. Die musikalische Umrahmung übernahm traditionell die Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein. Bedanken möchten wir uns beim Fotografen Adi Aschauer, welcher die Florianifeier 2024 bildnerisch festgehalten hat.



Nach dem Festgottesdienst zu Ehren unseres Schutzpatrons, welcher durch Dechant Markus Danner zelebriert wurde, konnte Ortsfeuerwehrkommandant BR Sebastian Wass beim anschließenden Festakt am Kornsteinplatz eine hohe Anzahl von Ehrengästen aus Politik und dem Feuerwehrwesen, unter anderem Bürgermeister Alexander Stangassinger und Landesfeuerwehrkommandant und Vizepräsident des ÖBFV FVPräs Günter Trinker, begrüßen.



Nach dem Ablegen der Rechenschaftsberichte durch die Feuerwehr Hallein, der Betriebsfeuerwehr AustroCel und des Roten Kreuzes sowie Worten des Dankes an alle, welche zu einem funktionierenden Feuerwehrwesen in unserer Stadt beitragen, konnten sechs Kameradinnen und Kameraden angelobt und zahlreiche Mitglieder befördert und ausgezeichnet werden.

Im Anschluss richteten die Ehrengäste ihre Grußworte an die Festversammlung. Mit dem Abspielen der Salzburger Landeshymne durch die Halleiner Bürgerkorpskapelle wurde der Festakt beendet. Nach dem Abmarsch durch die Innenstadt, der Defilierung am Florianiplatz und dem Fahnenausmarsch bei der Salzberghalle fand dieser Abend bei Speis und Trank einen gemütlichen Ausklang.



FLORIANIFEIER 2024



ERNENNUNGS - URKUNDE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT HALLEIN

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

VI	Thomas Ramsauer	ZUM	BRANDMEISTER
LM	Christoph Engelsberger	ZUM	BRANDMEISTER
HV	Dominic Heidlmayr	ZUM	BRANDMEISTER
OLM	Josef Schörghofer	ZUM	BRANDMEISTER <small>(LZ BAD DÜRRNBERG)</small>
BM	Michael Stangassinger	ZUM	BRANDINSPEKTOR
BI	Manfred Schörghofer	ZUM	OBERBRANDINSPEKTOR <small>(LZ BAD DÜRRNBERG)</small>
OVI	Gerald Lindner	ZUM	HAUPTBRANDINSPEKTOR

Hallein, 03. Februar 2024

ERNENNUNGS - URKUNDE

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT HALLEIN

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

PFM Kilian Brüderl	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM Cynthia Bucher	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM Noah Eichbauer	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM David Reiterer	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM Fabian Steinhofer	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM Karina Tschematschar	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM Aleksandar Vujcic	ZUM	FEUERWEHRMANN
OFM Stefan Höllbacher	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
OFM Sara Korkmaz	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
OFM Christian Rainer	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
HV Alexander Hofer	ZUM	LÖSCHMEISTER (ALS GRUPPENKOMMANDANT)
LM Hubert Göschl	ZUM	LÖSCHMEISTER (ALS GRUPPENKOMMANDANT)
LM Christoph Scheicher	ZUM	LÖSCHMEISTER (ALS GRUPPENKOMMANDANT)
OFM Gerald Klappacher	ZUM	LÖSCHMEISTER (ALS GRUPPENKOMMANDANT)
LM Thomas Herbst	ZUM	OBERLÖSCHMEISTER
OLM Andreas Schluder	ZUM	HAUPTLÖSCHMEISTER
OBM Michael Bauschenberger	ZUM	HAUPTBRANDMEISTER
HV Alexander Hofer	ZUM	VERWALTUNGSINSPEKTOR

Hallein, 27. April 2024

BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

Folgende Kameraden wurden 2024 für ihre Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

Verdienstmedaille des LFV Salzburg

HFM Bernhard Hofer
OFM Jennifer Brandauer
OFM Christian Edengruber

Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg

LM Michael Rieger
HFM Michael Nocker

Verdienstzeichen 1. Stufe des LFV Salzburg

BR Josef Tschematschar

Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 25 jährige Tätigkeit

HLM Andreas Schluder

Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 40 jährige Tätigkeit

BI Thomas Krispler

Strahlenschutzverdienstzeichen „Pro Merito“ Silber

VI Thomas Ramsauer

Jugendbetreuerabzeichen in Silber

LM Christoph Scheicher
LM Hubert Göschl

Ehrenurkunde für 55 jährige Tätigkeit

LM Walter Kummerer

Ehrenurkunde für 60 jährige Tätigkeit

HLM Wilhelm Steinbichler

Medaille für Verdienstvolle Zusammenarbeit des LFV

Kontr. Insp. Dominik Anzengruber
Stadtpolizeikommandant

Steckkreuz zum Ehrenzeichen 1. Stufe LFV Salzburg

Ing. Anton Holzer
Landesrettungskommandant a. D.

Ehrenbecher des Bürgermeisters

BR Josef Tschematschar

EHRENTAFEL

DER EHRENRING WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles	am	17.11.1990
BR	Anton Brandauer	am	16.09.1994
OBI	Walter Bauschenberger	am	18.12.2010
BI	Max Brandauer	am	18.12.2010

DER EHREBECHER WURDE VERLIEHEN AN

BR	Anton Brandauer	am	17.11.1990
HBI	Hermann Wallner	am	16.09.1994
BI	Gerhard Schreiner	am	20.05.1995
HBM	Johann Gradl	am	24.10.1996
OBI	Walter Bauschenberger	am	29.08.1997
BI	Max Brandauer	am	01.10.1998
HVI	Egon Hromadka	am	30.11.1998
BR	Josef Tschematschar sen.	am	21.04.1999
HBM	Herbert Bock	am	11.07.2001
HBI	Rudolf Strobl	am	23.01.2008
BR	Otto Miller	am	18.12.2010
OBI	Gerhard Wellek	am	03.07.2013
BI	Josef Nocker	am	04.06.2014
HBM	Manfred Kloiber	am	18.04.2015
BR	Josef Tschematschar	am	11.09.2021
BI	Arno Kropf	am	29.04.2023
BI	Thomas Krispler	am	29.04.2023
BI	Alexander Sapciyan	am	29.04.2023
HBM	Viktor Tschematschar	am	29.04.2023

DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT WURDE VERLIEHEN AN

LBD a. D. Ing. Harald Ribitsch	am	10.07.1992
Ehren-BFK OBR Anton Schinnerl	am	12.04.2013
Bgm a. D. LH-Stv. a. D. Dr. Christian Stöckl	am	10.07.2013

DER EHRENORTSFEUERWEHRKOMMANDANT WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles sen.	am	26.04.2008
----	----------------------	----	------------

AUSBILDUNG



BR Sebastian Wass
Fachbereichsverantwortlicher
Aus- & Weiterbildung



HBI Gerald Lindner
Ausbildung



BR Josef Tschematschar
Ausbildung



Ausbildung von A (... wie Atemschutz) bis Z (... wie Zubringleitung), so könnte man das Aus- und Fortbildungsjahr 2024 kurz und prägnant beschreiben.

Es steckt jedoch viel mehr hinter dem Begriff Ausbildung. Ein Jahresbericht bzw. eine Leistungsbilanz bietet die Möglichkeit, entsprechende Einblicke und Hintergründe in die intensive Arbeit unserer Mitglieder zu geben.



Das Jahr 2024 brachte im Bereich der Aus- und Weiterbildung, inklusive unserer Sonderdienste wie Gefahrgut- und Messdienst, Atem- und Körperschutz, Wasserdienst, Tauchdienst und Fahrdienst, zahlreiche Entwicklungsschritte und Innovationen mit sich.

In diesem Beitragsteil der Ausbildung werden vorrangig die „Allgemeine Aus- und Weiterbildung“ reflektiert, denn unsere Sonderdienste bilden ihr Ausbildungsjahr in deren Beiträgen ab.



Nicht zu vergessen sind unsere Bewerbe und Leistungsprüfungen, welche einen wesentlichen Bestandteil zur Kameradschaft und Ausbildung beitragen. Dieses umfangreiche Gebiet wird ebenfalls in einem eigenen Kapitel unseres Jahresberichtes aufgearbeitet und dokumentiert.

Unser Übungsplan für den wöchentlichen Ausbildungsbetrieb basierte auf Einsatz- und Übungserkenntnissen sowie Neuerungen, jedoch auch auf Bewährtem. Dies gewährleistete die Abbildung unseres breiten Einsatzspektrums.

Einheitliche und abgestimmte Übungspläne

Mit dem zweiten Ausbildungshalbjahr 2024 wurden die Übungspläne „Regelübungsplan aktive, interne Grundausbildung IGA und Feuerwehrjugend“ optisch in ein einheitliches Format gegossen.



Der Übungsplan der internen Grundausbildung wird inhaltlich mit dem Regelübungsplan abgestimmt, um Ausbildungen mit der gesamten Mannschaft durchzuführen sowie die Themenblöcke nach dem Kompetenzprofil Truppmann und den Feuerwehr-Hallein-spezifischen Inhalten strukturiert einzuplanen.

Standardisierte Einsatzmaßnahmen - FH-SEM

Standards sparen Zeit, schaffen Vertrauen, sorgen für Sicherheit und stehen für Qualität. Angesichts dieser Gesichtspunkte entschloss man sich, bereits zum Teil gelebte Einsatzstandards, in „Feuerwehr Hallein - Standardeinsatzmaßnahmen FH-SEM“ mit fortlaufender Nummerierung niederzuschreiben und in den Ausbildungsdienst zu implementieren. Diese Werke dienen auch der Einsatzvorbereitung respektive der Einsatzplanung.

Folgende FH-SEM wurden verschriftlicht und in unser System integriert:

- FH-SEM01 Brand Mehrparteienhaus EG bis 3. OG
- FH-SEM02 Verkehrsunfall mit eingeklemmter oder eingeschlossener Person
- FH-SEM03 Person in Gewässer (Ortsebene), SEP-Boot (überörtlich)
- FH-SEM04 Bestätigter Brand Tief- und Großgarage

Weitere dieser Halleiner Standardeinsatzmaßnahmen folgen und werden kontinuierlich eingebaut.

KHD-Übung des Roten Kreuzes

Die am 31. Mai 2024 abgehaltene KHD-Übung des Roten Kreuzes am Betriebsgelände der Firma Leube fand auch Beteiligung der Feuerwehr Hallein. Übungsannahme war ein Zwischenfall im Bereich des Zementofens im Zuge einer Betriebsbesichtigung mit einer rund 50-köpfigen Besuchergruppe.

Die Aufgabe der Feuerwehr Hallein bestand darin, das Rote Kreuz bei der Personenrettung mittels der Drehleiter zu unterstützen, Personen zu evakuieren und der Transport zum Triageplatz.

Heiße Atemschutzausbildungen

Produkttests der Firma Texport im Sommer am Gelände der Feuerwehr Hallein, machten wir uns zu Nutze, um eine Vielzahl unserer Atemschutzgeräteträger der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrenberg, Belastungstests in einer „heißen“ Umgebung zu unterziehen und damit weiterzubilden.

Zudem konnten wir dankenswerterweise die Anlage für weitere Brandeinsatzübungen durch unsere Feuerwehr unter Begleitung eines Heißausbildungstrainers verwenden, um auch einsatztaktische Maßnahmen im Innenangriff zu trainieren.

Drehleiter-Sonderausbildung

An insgesamt 2 Terminen, im Juni und Oktober, fand bei uns jeweils eine eineinhalbtägige Fortbildung für Maschinisten und Zugs-/Gruppenkommandanten zum Thema „Drehleitereinsatz“ statt. Organisiert wurde diese Veranstaltung mit Drehleiter.Info als Ausbildungspartner von unserem Fahrmeister HV Manuel Enn.





Dabei wurde unseren Teilnehmern einiges an taktischen Theorie- und Hintergrundwissen vermittelt. Der Fokus lag dabei aber bei der praktischen Ausbildung. Dafür konnten wir zahlreiche Sonderbauwerke und Betriebsgebäude sowie Anlagen beüben.

Abschnittsübung des Abschnittes 3 Tennengau

Die im Jahr 2023 einmal jährlich eingeführte Abschnittsübung der Feuerwehreinheiten des Abschnittes 3 Tennengau (Hauptwache Hallein, Löschzug Bad Dürrenberg, Betriebsfeuerwehr AustroCel) führte uns 2024 zur Firma Leube Zement in Hallein-Gartenau.



Übungsannahme war der Brand von zwei Großbaumaschinen im Steinbruch. Das primäre Übungsziel bestand darin, die Brandausbreitung zu verhindern, die Löschwasserversorgung über eine längere Wegstrecke zu errichten und einen Tankpendelverkehr sicherzustellen.

Alternative Rettungstechniken bei Verkehrsunfällen

Das Thema „Anwenden von alternativen Rettungstechniken zur patientengerechten Menschenrettung nach Verkehrsunfällen“ verfolgte das Ziel, unsere persönliche Werkzeugkiste in diesem Segment zu erweitern.



Anhand von zwei Zugsübungen wurden diverse Möglichkeiten erläutert und in Form einer Schulungsübung ohne Zeitdruck angewendet.

Zugs- und Gruppenkommandantenschulungen zum Thema Großschadensereignisse

Zu zwei ZKDT-/GRKDT Schulungen fanden sich unsere Führungskräfte im abgelaufenen Berichtsjahr zusammen.



Der Schwerpunkt lag dabei in der Lage- und Einsatzführung bei Großschadensereignissen. Am 06. März 2024 verschafften wir uns gemeinsam einen Überblick zu den Führungsmitteln und Möglichkeiten, welche wir in unserer Feuerwehr besitzen, sowie deren Abläufe, welche in den jeweiligen Schadenslagen anzuwenden sind.

Eine Planübung zum Thema Großschadensereignis „Starkregenerereignis im Norden Halleins“ bildete am 02. Oktober 2024 den Abschluss. Dabei wurde das Schadensereignis aus dem Jahr 2014 als Grundlage gewählt und ein entsprechendes Drehbuch mit einer Ausgangslage durch die Ausbildungsverantwortlichen verfasst. Die Teilnehmer dieser Schulung hatten den Auftrag, das Szenario in Stabsmanier abzuarbeiten.

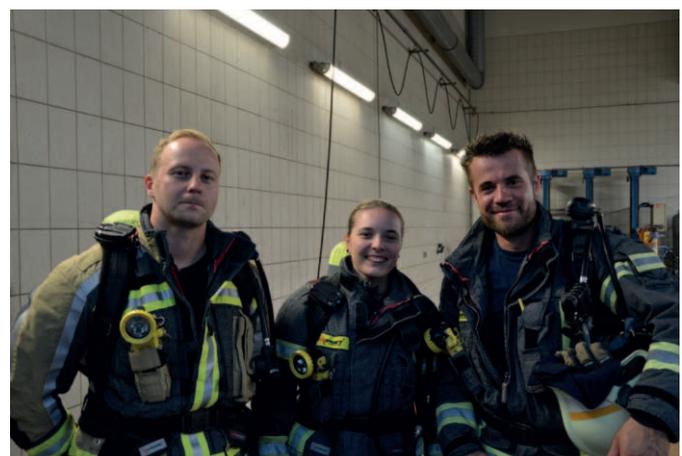


Dieser Bericht reflektiert nur einen Abriss unseres Ausbildungsjahres 2024. Umfangreiche Berichterstattungen werden auf unserer Homepage und den social Media Kanälen unserer Feuerwehr aktuell und zeitnah veröffentlicht.

AUSBILDUNG

Ein Dank gilt allen Mitgliedern, die zur regen Teilnahme an den Übungen und Ausbildungen im abgelaufenen Jahr beitrugen und sich der ständigen Aus- und Weiterbildung unterziehen.

An dieser Stelle dürfen unser Übungsleiter und Ausbilder in allen Bereichen unserer Feuerwehr nicht unerwähnt bleiben. Mit ihrem Ideenreichtum und ihrer Verantwortung bilden sie einen äußerst wertvollen Beitrag für ein funktionierendes Feuerwehrwesen.



ALLGEMEINE FEUERWEHRAUSBILDUNG

GRUNDAUSBILDUNGSLEHRGANG

FM	Kilian Brüderl	FM	Fabian Steinhofer
FM	Sebastian Daringer (LZ)	FM	Karina Tschematschar
FM	David Reiterer	FM	Aleksandar Vujcic
FM	Simon Schörghofer (LZ)	FM	Rudolf Wessely

FUNKBASISAUSBILDUNG & FUNKAUSBILDUNG AUF ORTSEBENE

FM	Marco Brüggler (LZ)	FM	Hermann Schörghofer (LZ)
FM	Thomas Haslauer	FM	Aleksandar Vujcic
FM	Julian Marx		

ATEMSCHUTZGRUNDLEHRGANG

FM	Thomas Quast	FM	Christoph Hagenauer
----	--------------	----	---------------------

FORTBILDUNGSLEHRGANG

FM	Herbert Dirnhammer (Zivildienstler)	FM	Martin Paul Reisaus
FM	Markus Miller		

FÜHRUNGSAUSBILDUNG

GRUPPENKOMMANDANTENLEHRGANG 1 & 2

LM	Gerald Klappacher
----	-------------------

ZUGSKOMMANDANTENLEHRGANG

BM	Dominic Heidlmayr
----	-------------------

SEMINAR - OFK INFOABEND

BR	Sebastian Wass	HBI	Gerald Lindner
----	----------------	-----	----------------

ÖBFV - FÜHRUNGSSEMINAR

BR	Sebastian Wass
----	----------------

FUNKTIONSAUSBILDUNG

ATEMSCHUTZWARTLEHRGANG

HFM	Roman Angerer (LZ)	OFM	Michael Meisl (LZ)
-----	--------------------	-----	--------------------

KURS & SEMINARBESUCHE

JUGENDBETREUERLEHRGANG

FM Martin Paul Reisau

FACH- & SONDERAUSBILDUNG

ATEMSCHUTZFORTBILDUNGSLEHRGANG

OLM Thomas Milles

ATEMSCHUTZGERÄTEWARTFORTBILDUNG

OBI Gerhard Wellek

VI Thomas Putz

BEWERTERLEHRGANG BDLP

HLM Markus Putz (LZ)

BEWERTERSCHULUNG FJLA BRONZE / SILBER

OLM Thomas Herbst

LM Hubert Göschl

LM Christoph Scheicher

OV Manuel Promock

DREHLEITERMASCHINISTENLEHRGANG

OFM Manuel Siegl

FM Jürgen Jung

EINSATZLEITUNG BEI TUNNELEINSÄTZEN

BR Sebastian Wass

HBI Gerald Lindner

FLUGHelfER - WEITERBILDUNG

BR Josef Tschematschar

HBM Michael Bauschenberger

KATASTROPHENHILFSZUG MODUL Ground Forest Fire Fighting using Vehicles

HFM Michael Seiwald

LEHRGANG DROHNE BOS STUFE 2 (ÖBFV)

VI Alexander Hofer

LEHRGANG PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

VI Alexander Hofer

KURS & SEMINARBESUCHE

LEHRGANG SCHUTZANZUG UND DEKO

OFM Jennifer Brandauer

FM Nehat Hetemi

FM Thomas Quast

MASCHINISTENLEHRGANG

OFM Christian Edengruber

OFM Dominique Seiwald

MENSCHENRETTNERLEHRGANG

VI Alexander Hofer

LM Gerald Klappacher

FM Michael Dolezal

SEMINAR - AUSBILDUNG ZUM TRAGEN VON SCHUTZSTUFE 3 ANZÜGEN

FM Martin Paul Reisus

FM Thomas Quast

FM Herbert Dirnhammer (Zivildienstler)

SEMINAR - BEWERTERSCHULUNG FLA BRONZE UND SILBER

HBI Gerald Lindner

OBI Manfred Schörghofer

BI Thomas Krispler

SEMINAR - BRANDBEKÄMPFUNG IN TIEFGARAGEN

BR Sebastian Wass

BR Josef Tschematschar

HBM Michael Bauschenberger

LM Jan Salmhofer

SEMINAR - BRANDSCHUTZPLÄNE - BEURTEILUNG UND FREIGABE

BR Josef Tschematschar

SEMINAR - E-MOBILITÄT

OLM Thomas Herbst

SEMINAR - VORBEREITUNG ZUM FLA GOLD

VI Alexander Hofer

LM Hubert Göschl

STRAHLENSCHUTZFORTBILDUNGSLEHRGANG 2

LM Jan Salmhofer

TECHNISCHER LEHRGANG

OFM Jennifer Brandauer

FM Michael Dolezal

FM Herbert Dirnhammer (Zivildienstler)

KURS & SEMINARBESUCHE

VERKEHRSREGLERLEHRGANG

OFM Dominique Seiwald

FM Herbert Dirnhammer (Zivildienstler)

OFM Manuel Siegl

VORBEREITUNGSLERHGANG FLA GOLD

LM Hubert Göschl

SONSTIGE AUSBILDUNGEN

EXTERNE AUSBILDUNG - DREHLEITER.INFO - BASISKURS EINSATZ

BR Sebastian Wass

LM Hubert Göschl

BR Josef Tschematschar

LM Gerald Klappacher

HBI Josef Nocker

HV Manuel Enn

HBI Rudolf Strobl

OV Manuel Promock

OBI Gerhard Wellek

LM Günther Schmiederer

BI Arno Kropf

HFM Michael Nocker

VI Thomas Ramsauer

HFM Christian Rainer

VI Alexander Hofer

OFM Christian Edengruber

OLM Thomas Milles

OFM Dominique Seiwald

LM Christoph Scheicher

OFM Manuel Siegl

FEUERWEHRSYMPOSIUM BERCHTESGADENER LAND

BR Sebastian Wass

HBI Gerald Lindner

BR Josef Tschematschar

SACHKUNDIGER FÜR SCHUTZANZÜGE TESIMAX (EN 943 TEIL 1 UND 2)

VI Thomas Putz

HV Manuel Enn

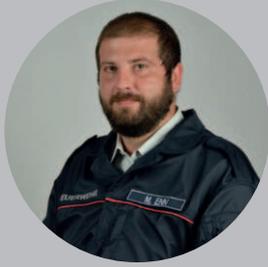
STRAHLENSCHUTZSYMPOSIUM

VI Thomas Ramsauer

VOLONTÄRSDIENST

BR Sebastian Wass

FAHR- & MASCHINISTENAUSBILDUNG



HV Manuel Enn
Sachgebietsleiter
Fahr- & Maschinistenausbildung



BM Dominic Heidlmayr
Fahr- & Maschinistenausbildung



LM Gerald Klappacher
Fahr- & Maschinistenausbildung



Erfolgreiche Ausbildungs- und Spezialisierungsmaßnahmen der Feuerwehr Hallein im Jahr 2024

Auch im Jahr 2024 hat sich für die Feuerwehr Hallein im Zuge von Einsätzen bestätigt, wie wichtig eine fundierte und umfassende Ausbildung ist. Neben der allgemeinen Feuerwehrausbildung wurde auch der Kraftfahr- und Maschinistenausbildung große Bedeutung beigegeben.

Neue Maschinisten für den Einsatzdienst

Am 29. Juni 2024 konnten zwei junge Maschinisten ihre interne Ausbildung erfolgreich abschließen und sind nun als Kraftfahrer im Einsatz. Die Prüfung umfasste sowohl schriftliche als auch praktische Elemente, welche die Vielseitigkeit und den hohen Standard der Ausbildung unterstreichen.

Die Ausbildung selbst deckt eine breite Palette von Themen ab:

- Grundlagen zu Fahrzeugen, Motoren und Pumpen
- Aufbau und Funktionsweise von Pumpen
- Praxisübungen mit verschiedenen Pumpen und Aggregaten
- Planung und Durchführung der Löschwasserförderung (Strecke / Höhenunterschiede)
- Wartung und Fehlerdiagnose an Pumpen
- Umgang mit Stromerzeugern und elektrisch betriebenen Einsatzgeräten
- Straßenverkehrsrecht, Fahrphysik und Gefahrenlehre
- Schulungen zu Ladekränen, Seilwinden und der Drehleiter



Voraussetzung für die Ausbildung ist der Führerschein der Klasse C, idealerweise ergänzt durch Klasse E, um zusätzliche Einsatzgeräte wie das Feuerwehrrettungsboot oder den Taucheinsatzanhänger zu transportieren.

Die mehrmonatige interne Ausbildung war mit 2-3 Ausbildungseinheiten pro Woche sehr intensiv. Diese umfassende Vorbereitung ist notwendig, um die Maschinisten für 14 unterschiedliche Einsatzfahrzeuge zu schulen. Verantwortlich für die praxisnahe Ausbildung zeichnen HV Manuel Enn, BM Dominic Heidlmayr (bis 31.10.2024) und LM Gerald Klappacher.

FAHR- & MASCHINISTENAUSBILDUNG

Ein herzlicher Glückwunsch ergeht an OFM Manuel Siegl und FM Jürgen Jung zur abgeschlossenen Ausbildung - wir wünschen ihnen allzeit Gute Fahrt und erfolgreiche Einsätze!

Spezialausbildung: Umgang mit Hubrettungsfahrzeugen

Von 5. bis 6. Juni sowie 11. bis 12. Oktober 2024 absolvierten mehrere Feuerwehrmitglieder eine Spezialausbildung zum Thema „Richtiger Umgang mit Hubrettungsfahrzeugen“. Dieser Kurs wurde von der Firma Drehleiter.info im Feuerwehrhaus Hallein sowie an verschiedenen Standorten in der Stadt durchgeführt.

Die Ausbildung begann mit einer Theorieeinheit, in der die HAUS-Regel (Hindernisse, Abstände, Untergrund, Sicherheit) sowie die Einsatzgrundsätze und Anleiterarten von Hubrettungsfahrzeugen erläutert wurden. Anschließend stand die Praxis im Fokus. Die Teilnehmer lernten die Einsatzgrenzen ihres Fahrzeugs kennen und führten diverse Übungsszenarien durch - unabhängig von ihrer eigentlichen Funktion innerhalb der Feuerwehr.

Am zweiten Tag lag der Schwerpunkt auf Unfallverhütung und einschlägigen Vorschriften, bevor weitere Einsatzübungen durchgeführt wurden. Die Szenarien fanden, dankenswerter Weise, unter anderem auf dem Gelände der Firma AustroCel, der Firma Leube sowie an Objekten wie der Alten Saline, dem Rathaus Hallein und der Stadtpfarrkirche statt. Dank dieser Schulung verfügen die Teilnehmer nun über vertiefte Kenntnisse im Umgang mit Hubrettungsfahrzeugen.

Abschluss und Ausblick

Die kontinuierliche Weiterbildung und Spezialisierung der Einsatzkräfte bleibt ein zentraler Bestandteil der Kraftfahrausbildung. Nur so sind die Einsatzfahrer bestens darauf vorbereitet, jederzeit ihren vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden und einen zuverlässigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung zu leisten.



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN



HBI Josef Nocker
Ausbildung TLP



HBI Gerald Lindner
Ausbildung FULA



BI Thomas Krispler
Ausbildung FLA Bronze / Silber
Ausbildung TLP



BI Alexander Sapciyan
Ausbildung ASLP



VI Thomas Putz
Ausbildung FULA



OLM Thomas Herbst
Ausbildung FLA Gold



Atemschutzleistungsprüfung in Bronze

Am 16. März 2024 fand an der Landesfeuerwehrschnule in Salzburg die Atemschutzleistungsprüfung statt, an der die Feuerwehr Hallein mit einem Trupp teilnahm.

Nach intensiven Wochen des Trainings konnte der Trupp sein gestecktes Ziel erreichen und das begehrte Abzeichen entgegennehmen.

Der Trupp bestand aus folgenden Mitgliedern:

- Atemschutztruppführer: FM Michael Dolezal
- Atemschutztruppmann 1: FM Martin Reissaus
- Atemschutztruppmann 2: FM Markus Miller



Die Atemschutzleistungsprüfung stellt einen zusätzlichen Bestandteil zur Atemschutzausbildung innerhalb der Feuerwehr dar. Es erfüllt uns mit Stolz und Freude, dass sich immer wieder Mitglieder dieser Herausforderung stellen und ihr Können in den verschiedenen Leistungsstufen unter Beweis stellen.



23. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Am Samstag den 13. April 2024 fand in der Landesfeuerwehrschnule Salzburg der 23. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (auch als Feuerwehrmatura bezeichnet) mit 110 Teilnehmern und Teilnehmerinnen statt.

BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein stellten sich zwei Kameraden der Herausforderung und konnten das gewünschte Ziel mit hervorragenden Plätzen erreichen!

Folgende Leistungen konnten erreicht werden:

- VI Alexander Hofer erreichte mit 183 Gesamtpunkten und 62 Zeitgutpunkten den 4. Rang
- LM Hubert Göschl erreichte mit 172 Gesamtpunkten und 47 Zeitgutpunkten den 44. Rang

Bei insgesamt sieben Disziplinen hatten die Bewerberinnen und Bewerber ihr umfangreiches Fachwissen und Können aus dem Feuerwehralltag unter Beweis zu stellen.

Die Disziplinen gliedern sich wie folgt:

- Disziplin 1 - Ausbildung in der Feuerwehr
- Disziplin 2 - Berechnen / Ermitteln / Entscheiden
- Disziplin 3 - Führungsverfahren
- Disziplin 4 - Formulieren und Geben von Befehlen
- Disziplin 5 - Fragen aus dem Feuerwehrwesen
- Disziplin 6 - Führungsverfahren
- Disziplin 7 - Verhalten vor der Gruppe (Formalexerzieren)

Auch gratulieren wir unserem Löschzugskommandanten-Stellvertreter BM Josef Schörghofer, welcher anlässlich des Bewerbungsabschlusses mit dem Bewerterverdienstabzeichen der Stufe 1 ausgezeichnet wurde.

Ein aufrichtiger Dank gilt auch OLM Thomas Herbst für das Training der beiden Bewerber. Ohne seiner Unterstützung wäre dieses Ergebnis nur schwer erreichbar gewesen.

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Nussdorf

Am 8. Juni 2024 stellten sich 9 engagierte junge Feuerwehrmitglieder aus unserer Mannschaft dem Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Nußdorf und traten in den Stufen Bronze und Silber an. Der Bewerb bot eine ideale Gelegenheit, die Ergebnisse der monatelangen Vorbereitung unter realistischen Bedingungen zu testen. Gleichzeitig erhielten die Teilnehmer wertvolle Erkenntnisse darüber, welche Aspekte bis zum Landesfeuerwehrleistungsbewerb im kommenden Jahr noch verbessert werden können.

Bewerb um das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Silber und Gold

Am 8. und 9. November 2024 fand in der Landesfeuerwehrschule Salzburg der alle zwei Jahre ausgetragene Bewerb um das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen statt. Das begehrte Abzeichen konnte in den Stufen Bronze, Silber und Gold erworben werden. Auch Kameraden der Feuerwehr Hallein stellten sich dieser anspruchsvollen Herausforderung. Mit großem Engagement und intensiver Vorbereitung meisterten sie die Aufgaben und erreichten das gesteckte Ziel mit Erfolg.



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN



Folgende Leistungen konnten erreicht werden:

Funkleistungsabzeichen in Silber:

- FM Michael Dolezal erreichte mit 238 Gesamtpunkten und 18 Zeitgutpunkten den 31. Rang
- FM Jürgen Jung erreichte mit 222 Gesamtpunkten und 16 Zeitgutpunkten den 81. Rang
- OFM Thomas Rainer erreichte mit 204 Gesamtpunkten und 12 Zeitgutpunkten den 120. Rang



Funkleistungsabzeichen in Gold:

- VI Alexander Hofer erreichte mit 232 Gesamtpunkten und 21 Zeitgutpunkten den 5. Rang

Anforderungen und Stationen des Bewerbs

Um das Feuerwehrrangabzeichen zu erwerben, mussten die Bewerber fünf Stationen in einer vorgegebenen Zeit und mit spezifischen Sollpunkten absolvieren. Jede Station stellte verschiedene praktische und theoretische Aufgaben, die zur Bewältigung der Kommunikation und Funktechnik im Feuerwehraltag notwendig sind.



Die Stationen umfassten:

- Kartenkunde - Kenntnisse über die Kartenkunde zur Orientierung.
- Erstellen, Weitergeben von Nachrichten - Übung in präziser und verständlicher Informationsweitergabe.
- Übermitteln von Nachrichten - Fachgerechtes Übermitteln von Funknachrichten im Einsatz.
- Funker im laufenden Einsatz - Realitätsnahe Simulation der Funkkommunikation während eines Einsatzes.
- Fragen aus dem Funkwesen - Theoretisches Wissen über die Funktechnik und Kommunikation.



Bedeutung der Bewerbe & Leistungsprüfungen

Bewerbe und Leistungsprüfungen sind ein essenzieller Bestandteil der Ausbildung im Feuerwesen. Sie fördern nicht nur die fachliche Qualifikation, sondern auch das kameradschaftliche Miteinander. Durch den Erwerb des Funkleistungsabzeichens vertiefen die Kameraden ihre Fähigkeiten im Bereich der Kommunikation und Einsatzkoordination, was im Ernstfall entscheidend sein kann.



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Technische Leistungsprüfung in Bronze

Am Donnerstag den 12. Dezember 2024 konnte nach wochenlanger Vorbereitung die Technische Leistungsprüfung in der Stufe I erfolgreich abgenommen werden.

Nach der technischen Abnahme der Fahrzeuge und Geräte durch das Bewerterteam, Hauptbewerter OBI Albin Sandtner, Bewerter 1 BI Christoph Bauer und Bewerter 2 ABI Rupert Unterwurzacher jun., konnte die Leistungsprüfung starten.

Folgende Tätigkeiten mussten schnellstmöglich und fehlerfrei abgearbeitet werden:

- Absichern der Unfallstelle
- Hydraulisches Rettungsgerät in Stellung bringen
- 2-fachen Brandschutz aufbauen
- Beleuchtung aufbauen
- Spreizer und Schneidegerät anwenden

Folgende Mitglieder konnten ihr erstes Technisches Leistungsabzeichen Stufe I entgegennehmen:

- FM Lena Aschauer (LZ Bad Dürrenberg)
- FM Kilian Brüderl
- FM Christoph Hagenauer (LZ Bad Dürrenberg)
- FM David Reiterer
- FM Leonie Süßmeir
- FM Simon Schörghofer (LZ Bad Dürrenberg)
- FM Karina Tschematschar
- BR Josef Tschematschar (Gruppenergänzung)
- V Alfred Aschauer (LZ Bad Dürrenberg)
- LM Günther Schmiederer (Gruppenergänzung)

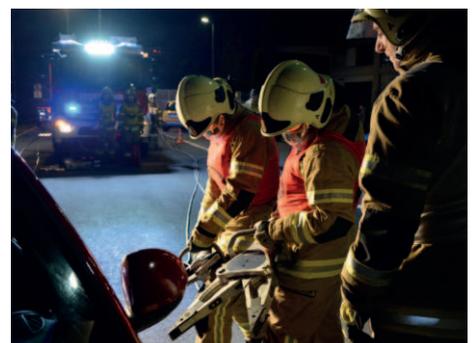
Solche Prüfungen gehören zur technischen Feuerwehrausbildung und spiegeln sich in einem klar strukturierten und routiniert ablaufendem Einsatz wider.

Bedanken möchten wir uns bei den Kameraden BR Josef Tschematschar und LM Günther Schmiederer. Sie haben vor Jahren bereits ihre TLP abgeschlossen und mit ihrer Teilnahme nun weiteren Mitgliedern die Absolvierung der technischen Leistungsprüfung ermöglicht.

Auch sei an dieser Stelle dem Ausbilder und Unterstützer dieser Gruppe, HBI Josef Nocker, herzlich gedankt.

Gratulation & Glückwünsche

Wir gratulieren zusammenfassend allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen an Bewerben und Leistungsprüfungen ganz herzlich zu ihren herausragenden Leistungen!



FEUERWEHRJUGEND



LM Christoph Scheicher
Jugendbetreuer



LM Hubert Göschl
Jugendbetreuer Stv.



HFM Sara Korkmaz
Jugendhelfer



OV Manuel Promock
Jugendhelfer



FM Martin Reisaus
Jugendhelfer



Nach der wohlverdienten Winterpause, startete die Feuerwehrjugend am 01.02.2024 in das Feuerwehrjahr. Nach der ersten Übung, in der die Kinder ihre Ausrüstung auf Vollständigkeit kontrollierten, fand ein zweitägiger Erste-Hilfe-Kurs statt. Engagierte Mitarbeiter der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Hallein vermittelten alles Wichtige für den Ernstfall. Der Kurs ist nicht nur Vorbereitung auf das Wissensspiel, sondern eine unverzichtbare Ausbildung für den Alltag der Jugendlichen.



Die intensive Vorbereitung auf das Wissensspiel und den Wissenstest prägte das Frühjahr. Bevor die Feuerwehrjugend zu dieser Veranstaltung antritt, findet traditionell die Erprobung der Jugendlichen in der Hauptwache statt. Am 14.03.2024 fanden sich die Jugendlichen der Hauptwache Hallein, des Löschzuges Bad Dürrenberg sowie zahlreiche Mitglieder des Ortsfeuerwehrrates zu dieser Veranstaltung ein. Parallel zur Erprobung fand dieses Jahr wieder ein Elternabend statt, an dem durch den neugewählten OFK, BR Sebastian Wass, die Arbeit der Feuerwehrjugend, aber vor allem auch die Bedeutung der guten Ausbildung der Jugendlichen für den späteren Aktivdienst vorgestellt wurden. Nachdem die Erprobung für alle Jugendlichen erfolgreich verlief, wurden ihnen unter dem Applaus der anwesenden Ehrengäste und Eltern der Jugendlichen ihre Erprobungsstreifen, die Dienstgrade der Feuerwehrjugend, verliehen. Der Abend fand bei einer gemeinsamen Jause noch einen gemütlichen Ausklang und die Jugendlichen konnten gut vorbereitet beim bevorstehenden Wissenstest antreten.



Der Wissenstest und das Wissensspiel der Tennengauer Feuerwehrjugend fand dieses Jahr bereits zum 46. Mal statt. Austragungsort war diesmal die Feuerwache in Kuchl. Auch hier verlief, wie erwartet,

FEUERWEHRJUGEND

alles reibungslos und alle Kinder konnten ihr gestecktes Ziel und das Abzeichen erreichen.

Nach dem Wissenstest standen nun einige Übungen, mit Spiel und Spaß im Vordergrund, am Programm. Gleichzeitig wurde aber dabei nicht auf die Ausbildung der Jugendlichen für den Feuerwehrdienst verzichtet.

Ein besonderes Highlight für vier Mitglieder der Halleiner Feuerwehrjugend war dieses Jahr die Teilnahme am Festakt der Angelobung des österreichischen Bundesheeres am Bayrhamerplatz. Hier durften sie gemeinsam mit zwei Soldaten die österreichische Flagge auf den Platz bringen und hissen. Bereits einen Tag später hatten alle FJ-Mitglieder im Rahmen der Florianifeier ihre nächste Ausrückung.

Das Übungsjahr setzte sich nun mit der Vorbereitung auf den 43. Landesfeuerwehrjugendleistungsbeiwerb fort, welcher gemeinsam mit dem 21. Landesfeuerwehrjugendlager im Gasteinertal ausgetragen wurde. An diesem Bewerb nahmen von der Feuerwehrjugend Hallein zwei Gruppen in der Stufe Bronze teil. Für die optimale Trainingsmöglichkeit möchten wir uns bei den Familien Stefan Rußegger und Anna Tschematschar herzlich bedanken. Nach den Wochen der Vorbereitung war nun der große Tag gekommen, und die Jugendlichen fuhren gemeinsam mit den Betreuern am 11.07.2024 nach Bad Gastein. Nachdem der Lagerplatz zugewiesen war, machten sich alle an den Aufbau der beiden Zelte um im Anschluss an der traditionellen Lagerolympiade teilzunehmen. Hier waren viele Aufgaben im gesamten Ortsgebiet von Bad Gastein zu meistern. Bei der anschließenden Eröffnungsfeier am Lagerplatz wurde das Lager 2024 nun offiziell eröffnet.

Am nächsten Tag nahmen die Jugendlichen am 43. Landesfeuerwehrjugendleistungsbeiwerb in Bad Hofgastein teil. Das intensive Training machte sich bezahlt und die Jugendlichen konnten alle ihr gestecktes Ziel, das Feuerwehrjugendleistungs- und -bewerbsabzeichen in Bronze erreichen.

Der dritte Tag des Lagers stand den Jugendlichen und ihren Betreuern zur freien Verfügung und dies wurde für einen Ausflug in die Alpentherme Bad Hofgastein genutzt. Hier verbrachten die Jugendlichen ein paar lustige Stunden, ehe es wieder zurück nach Bad Gastein zur offiziellen Abschlussfeier und Siegerehrung der Lagerolympiade ging.

Am letzten Tag erfolgte nun der Abbau der Zelte und die Heimfahrt nach Hallein. Dort angekommen wurden die Zelte noch gereinigt und die Jugendlichen konnten erschöpft, aber voller wertvoller neuer Erfahrungen nach Hause entlassen werden.



FEUERWEHRJUGEND



Die letzte Übung vor der Sommerpause wurde genutzt, um den Jugendlichen ihre erworbenen Abzeichen zu überreichen. Unser OFK-Stv. HBI Gerald Lindner spendierte den Jugendlichen Grillwürstel und so fand das erste Halbjahr einen gemütlichen Ausklang.



Nach den Sommerferien wurde der Übungsabend von Donnerstag auf Dienstag verlegt. Dies bringt den Vorteil, in Zukunft die Übungen verstärkt mit der Jugendgruppe des Löschzuges Bad Dürrenberg abhalten zu können. Außerdem finden die Übungen nun in Blöcken statt, die immer ein Thema, wie z.B. den Brandeinsatz behandeln und dann abschließend in einer großen Übung, gemeinsam mit der Feuerwehrjugend des Löschzuges Bad Dürrenberg, abgeschlossen werden. Dieses Jahr wurden hierbei schon die Blöcke Brand und Technischer Einsatz beübt.



Zum Abschluss des Jahres führen die Jugendlichen zur Betriebsfeuerwehr des Flughafens Salzburg und bekamen dort eine sehr interessante Führung über das Flughafengelände sowie Informationen zum Ablauf der Sicherheitskontrolle bis hin zur Gepäckabfertigung im Hintergrund. Das Highlight war hierbei die Besichtigung des größten Löschfahrzeuges am Flughafen, dem Panther. Hier durften die Jugendlichen auch einmal Probesitzen.



Auch dieses Jahr konnte wieder ein Mitglied der Feuerwehrjugend in den Aktivstand der Feuerwehr Hallein überstellt werden. An dieser Stelle dürfen wir dem nun überstellten PFM Tobias Nedorost alles Gute für seinen Dienst mit der Aktivmannschaft wünschen.

Bei der letzten Übung des Jahres wurde den Jugendlichen von den Betreuern ein Jahresrückblick über das gesamte Jahr 2024 präsentiert. Als Dank für ihr Engagement und die große Übungsbereitschaft bekamen die Jugendlichen vom anwesenden Nikolaus ein kleines Nikolaussackerl überreicht.



Zum Abschluss dieses Berichts gilt es allen Kameradinnen und Kameraden zu danken, welche die Feuerwehrjugend das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen. Allen voran den sehr engagierten Jugendbetreuern, die mit ihrer wichtigen und unermüdlichen Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung der Jugendlichen für den späteren Aktivdienst leisten.



FEUERWEHRJUGEND



TAUCHDIENST



BR Sebastian Wass
Sachgebietsleiter
Tauchdienst



OLM Thomas Herbst
Sachgebietsleiter - Stv.
Tauchdienst



Der Tauchdienst wurde im Berichtsjahr 2024 zu insgesamt 5 Alarmeinsätzen oder Hilfeleistungen auf Orts- und Bezirksebene gerufen. Hier mussten mehrere Personenrettungen mit Boot und technische Einsätze abgearbeitet werden. Auch die Übernahme der Einsatzbereitschaft für die Berufsfeuerwehr Salzburg zählte 2024 zum Betätigungsfeld. Der Sicherungsdienst auf der Salzach, anlässlich des traditionellen Adventschwimmens des Tauchclub Delphin, zeigte, wie wichtig ein adäquater Sicherungsdienst ist. Dabei fiel eine Person aus einem mitgeführten Boot in die Salzach, konnte aber von den Sicherungsschwimmern schnell gerettet werden.



Beim diesjährigen Tauchlager in Weyregg am Attersee, konnten die entsprechenden Tauchgänge und Übungen unter Wasser abgehalten werden. Hierbei wurden Rettungen von Personen und Tauchern sowie auch Fahrzeugbergungen geübt. Ein Highlight beim Tauchlager war sicherlich die Indienststellung der neuen Vollgesichtsmasken mit Kommunikationsausrüstung.



Ebenfalls am Tauchlager konnte unser Kamerad LM Christoph Scheicher die anspruchsvolle und zeitintensive Ausbildung zum Feuerwehrtaucher-I abschließen und steht somit als Einsatztaucher zur Verfügung.

Der Tauchdienst wurde im Jahresverlauf zu zwei Übungen im Bezirk eingeladen. Bei einer Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Schefau und Golling wurde ein Unfall in der Lammerklamm geübt. Im Sommer konnte dann die verschobene Übung aus dem Vorjahr, gemeinsam mit der Feuerwehr Oberalm und Adnet, im Bereich Hammerwehr abgearbeitet werden.

Zur Jahresmitte verließ unser langjähriger Kamerad und Tauchlehrer HLM Reinhard Lenz, wegen eines Wohnortwechsels nach Niederösterreich, die Feuerwehr. OLM Thomas Herbst erklärte sich sofort bereit, in die Fußstapfen von Reinhard zu treten und unterstützt seither die Tauchgruppenleitung.

Im Berichtsjahr konnten Ausrüstungsgegenstände wie Fließwasserwesten, Fließwasserschuhe, Taschen für die persönliche Schutzausrüstung sowie ein Regal zur übersichtlichen Bereithaltung angeschafft werden.

Zum Abschluss möchte sich die Tauchgruppenleitung bei allen Mitgliedern des Tauchdienstes sowie bei allen verantwortlichen Personen für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung bedanken.

WASSERDIENST



VI Thomas Ramsauer
Sachgebietsleiter
Wasserdienst



FM Jürgen Jung
Wasserdienst

Im Zuge der Neuwahl des Ortsfeuerwehrkommandanten im Berichtsjahr, erfolgte im Sachgebiet Wasserdienst eine personelle Umstrukturierung. VI Thomas RAMSAUER und FM Jürgen JUNG übernahmen diesen Sonderdienst mit dem Ziel, das hohe Ausbildungsniveau zu halten aber auch neue Ausbildungswege zu beschreiten.

Dazu gehörte die Erstellung einer Kurz-Bedienungsanleitung für unser Feuerwehr-Rettungsboot (FRB) sowie dem JET-Boot. Zudem ein Skript SEM-Wasserdienst, „PERSON IN GEWÄSSER“ auf Ortsebene (FRB) und „SEP-BOOT“ für überörtliche Einsätze (JET).

AUS- und WEITERBILDUNG

2024 wurden zwei Wasserdienst - Zugsübungen ausgearbeitet. Die eingeteilten Schiffsführer trainierten diverse Manöver, währenddessen war auch die Bootsbesatzung gefordert. Bevor ein Einsatzboot im Wasser „geslippt“ ist, sind bereits in der Fahrzeughalle eingespielte Vorarbeiten durch die Mannschaft erforderlich, um dann schnellstmöglich und einsatzbereit am Wasser zu sein.

Nicht nur motorisiert, sondern auch mit Muskelkraft wurde im Zuge der beiden Übungsabende die Ruderausbildung mit den Schlauchbooten perfektioniert. Vor allem unsere ganz jungen Mitglieder betraten damit „Neuland“ und eigneten sich Basiswissen auf diesem Gebiet an.

Am 30. November kam es zur 31. Durchführung des traditionellen Adventschwimmen des Tauchclubs Hallein auf der Salzach. Die Feuerwehr übernahm dabei mit beiden Booten den Sicherheitsdienst. Traditionell begleiteten auch einige Mitglieder der Tauchgruppe schwimmend die Veranstaltung.

Das FRB und JET-Boot waren im Jahr 2024 20 Stunden für Übung und Einsatz in Betrieb.

EINSÄTZE 2024

- 16.05.2024 Suchaktion Salzach (Kraftwerk Gamp bis Golling)
- 13.08.2024 Großtierbergung in Salzach



Ausbildung in Theorie und Praxis
VI Ramsauer Thomas & HBM Bauschenberger Michael



GEFAHRGUT & MESSDIENST



HBI Gerald Lindner
Bezirkssachbearbeiter
Gefahrgut & Messdienst



VI Thomas Ramsauer
Abschnittssachbearbeiter
Gefahrgut & Messdienst



2024 war für die Gefahrgut- und Messdienstgruppe ein durchschnittliches Einsatzjahr. Die Aufgaben umfassten sowohl den Schutz der Bevölkerung als auch die Sicherung der Umwelt vor gefährlichen Stoffen. Dabei konnten wir uns auf die hohe Professionalität aller Mitglieder verlassen.

Die Feuerwehr Hallein wurde im Jahr 2024 zu insgesamt 26 derartigen Einsätzen alarmiert. Diese gliederten sich wie folgt:

- Schadstoffeinsätze: 5
- Beseitigung von Öl- und Kraftstoffaustritten: 17
- Messungen von Gasen: 4



Bei den Schadstoffeinsätzen war es erforderlich, unterschiedliche gefährliche Stoffe zu identifizieren, zu sichern und die Ausbreitung von Gefahren zu verhindern. Besonders herausfordernd war ein Einsatz in einem Industriegebiet, bei dem ein vorerst unbekannter Stoff freigesetzt wurde. Durch das schnelle und koordinierte Eingreifen unserer Gruppe konnte eine Gefährdung der Anwohner verhindert werden.



Die Messung von Gasen erfordert ein hohes Maß an technischem Know-how sowie präzise Messtechnik. In vier Fällen konnten potenzielle Gefahrenquellen rechtzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Auch die Ausbildung aller Mitglieder der Gefahrgut- und Messdienstgruppe hatte in diesem Jahr höchste Priorität. Neben regelmäßigen Übungen und Schulungen im gesamten Bezirk, testete man neue Gerätschaften und optimierte Arbeitsabläufe. Besonders hervorzuheben ist die gemeinsame Übung mit dem Gefahrgutzug Tennengau,

bei dem ein Schadstoff-Szenario geübt wurde, um die Zusammenarbeit und Einsatzkoordination weiter zu verbessern. Diese Übung war ein wichtiger Meilenstein in unserer Arbeit und trug auch zur Stärkung der regionalen Zusammenarbeit bei.

Wir gratulieren herzlich VI Thomas Ramsauer und BM Josef Schörghofer zur Auszeichnung mit der Strahlenschutz-Verdienstmedaille „Pro Merito“ in Bronze und Silber. Diese Ehrung ist eine verdiente Anerkennung ihrer herausragenden Leistungen.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Gefahrgut- und Messdienstgruppe für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Bereitschaft zur Weiterbildung und ihre Unterstützung. Ohne dieses Engagement wären die Herausforderungen des Jahres 2024 nicht zu bewältigen gewesen.



HBI Gerald Lindner
Fachbereichsverantwortlicher
Technik & Beschaffung

Im Jahr 2024 konnten wir im Bereich Technik und Beschaffung zahlreiche bedeutende Projekte umsetzen und wichtige Weichen für die Zukunft stellen. Diese Maßnahmen steigern nicht nur unsere Einsatzbereitschaft, sondern auch die Sicherheit unserer Mitglieder und der Bevölkerung.

Einführung der neuen Dienstbekleidung Blau

Zu Beginn des Jahres erfolgte die Umstellung auf die neue Dienstbekleidung Blau. Diese Uniform wird künftig bei Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule, Bewerber-Tätigkeiten sowie offiziellen Anlässen getragen. Sie verleiht uns ein einheitliches, professionelles Erscheinungsbild und unterstreicht die hohe Qualität unserer Arbeit in Ausbildung und Repräsentation.

Technische Sanierung Kommando 2 (KDTF)

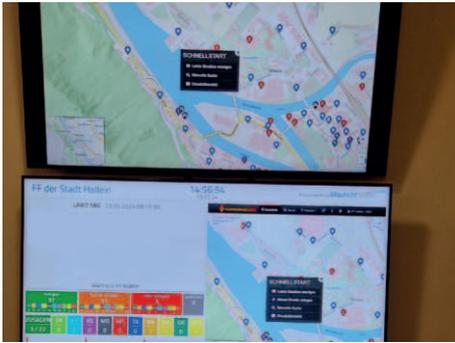
Das Fahrzeug Kommando 2 wurde einer umfassenden technischen Sanierung unterzogen und mit einer modernen Signalanlage ausgestattet. Diese umfasst nun auch die Möglichkeit von Lautsprecherdurchsagen zur Warnung der Bevölkerung, was insbesondere bei großflächigen Schadenslagen eine wertvolle Ergänzung darstellt. Zusätzlich verbessert die neue Signalanlage die Sichtbarkeit bei Einsatzfahrten und damit die Verkehrssicherheit erheblich.

Investitionen in moderne Wärmebildtechnik

Zur Optimierung der Brandbekämpfung, Personenrettung aber auch zur Sicherheit unserer Mitglieder wurden zwei neue Wärmebildkameras beschafft:

- Eine Wärmebildkamera neuester Generation für das Fahrzeug Kommando 1 mit Video- und Standbildfunktion sowie kabelloser Datenübertragung via WLAN an Endgeräte.
- Eine Mini-Wärmebildkamera für das Fahrzeug Kommando 2, die aufgrund ihrer Handlichkeit stets vom Führungspersonal eingesetzt werden kann.





Überarbeitung der Zusatzalarmierung

Die Zusatzalarmierung „Blaulicht-SMS“ wurde an unsere Bedürfnisse angepasst und um eine Rückmeldefunktion ergänzt. Diese Innovation unterstützt insbesondere dabei, die Sichtbarkeit der Tages-Verfügbarkeit, wichtig insbesondere an Werktagen, einsatzaktuell darzustellen. Zusätzlich installierten wir zwei Bildschirme in der Umkleide, um Einsatzinformationen schneller und übersichtlicher bereitzustellen.

Anschaffung eines Defibrillators

Einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit, sowohl unserer Mitglieder als auch am Einsatzort, stellt die Anschaffung eines Defibrillators aus Fördermitteln dar. Dieses lebensrettende Gerät ist im Rüstlöschfahrzeug installiert und jederzeit einsatzbereit.



Fortschritt beim neuen Tanklöschfahrzeug 4000 (TANK 2)

Der Rohbau des neuen Tanklöschfahrzeugs 4000 (TANK 2) wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Fertigstellung und planmäßige Auslieferung sind für das erste Quartal 2025 vorgesehen. Dieses Fahrzeug ersetzt ein in die Jahre gekommenes Tanklöschfahrzeug und wird unsere Schlagkraft bei Brandeinsätzen verstärken.



Vorbereitung für die Beschaffung eines schweren Rüstfahrzeugs mit Kran

Die Planungen für die Beschaffung eines schweren Rüstfahrzeuges (SRF) mit Kran laufen auf Hochtouren. Dieses Fahrzeug wird zukünftig eine essenzielle Rolle bei technischen Einsätzen aller Art spielen und unsere Einsatzmöglichkeiten weiter ausbauen.



Konzepte für die neue Bezirks- Alarm- und Warnzentrale (BAWZ Tennengau)

Seitens der Nachrichtenzentrale wurde mit der Entwicklung von Konzepten für eine neue Generation der Bezirks-Alarm- und Warnzentrale (BAWZ Tennengau) begonnen. Ziel ist es, nach nun 30 Jahren des Bestehens, wieder eine moderne und zukunftssichere Infrastruktur zu schaffen, die den heutigen Anforderungen des Einsatzmanagements gerecht wird.

Ausblick

Das Jahr 2024 war geprägt von strategischen Investitionen und Planungen, die uns bestens für die Herausforderungen der Zukunft rüsten sollen. Mit der Umsetzung der laufenden Projekte, wie der Fertigstellung des TANK 2, der Beschaffung des Schweren Rüstfahrzeugs und der Weiterentwicklung der BAWZ Tennengau, werden wir unsere Einsatzstärke weiter steigern.



Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die diese Fortschritte ermöglicht haben.



VI Thomas Putz
Abschnittssachbearbeiter
Funk & Nachrichtenwesen

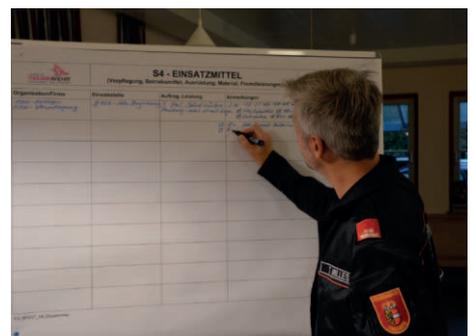
Das Jahr 2024 war für die Bezirks-Alarm- und Warnzentrale (BAWZ) von einer insgesamt ruhigen Einsatzlage geprägt. Dem entgegen stand die Weiterentwicklung der Ausbildung und Zusammenarbeit im Vordergrund. Der Fokus lag auf der Stärkung praktischer Fähigkeiten und der Förderung eines abgestimmten Miteinanders zwischen den Einheiten. Verschiedene Schulungen und Übungen ermöglichten es sowohl erfahrenen als auch neuen Mitgliedern, ihre Kompetenzen zu vertiefen und die Einsatzbereitschaft auf einem hohen Niveau zu halten.

Praktische Funkübung

Am 28. Februar 2024 absolvierte die Feuerwehr Hallein eine praktische - auf einer kreativen Schnitzeljagd basierende - Funkübung. Über Funk wurden verschiedene Übungsadressen an die Einsatzfahrzeuge übermittelt, welche anschließend angefahren wurden. Vor Ort angekommen, erhielten die Teilnehmer zusätzliche Aufgaben. Diese bewährte Schulungsmethode wurde mit großem Interesse aufgenommen und sollte zur Auffrischung der Ortskenntnis, Sprechfunkpraxis und HFG-Bedienung beitragen.

Führungsunterstützung im Fokus

Ein weiteres Highlight war die Zugs- und Gruppenkommandantenschulung am 2. Oktober 2024. Unter dem Titel „Führungsunterstützung in der Einsatzleitung“ wurde eine realitätsnahe Planübung durchgeführt. Grundlage war ein simuliertes Starkregenereignis in den Stadtteilen Au, Rehhof, Taxach und Rif, welches auf einem tatsächlichen Vorfall vor zehn Jahren basierte. Bereits zu Übungsbeginn war die diensthabende Bereitschaft im Einsatz und im Feuerwehrhaus wurde ein Einsatzstab eingerichtet. Der Stabsleiter koordinierte die Besetzung und Organisation des Stabes, während eine Einspielleitung laufend Schadensmeldungen, Presseanfragen sowie Informationen von Behörden und Wetterdiensten simulierte. Über 20 Einsatzstellen wurden nach einem detaillierten Drehbuch abgearbeitet. Dabei zeigte sich das Engagement und die Professionalität der Teilnehmer, wodurch die Übung äußerst realitätsnah wirkte. Nach etwa drei Stunden beendete Ortsfeuerwehrkommandant BR Sebastian Wass die Schulung und leitete eine konstruktive Nachbesprechung ein. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sind ein wertvoller Beitrag für zukünftige Schadenslagen.





Wissensauffrischung in der BAWZ

Am 10. Oktober 2024 fand eine interne Schulung für die hauptamtlichen Mitarbeiter der BAWZ statt. Unter der Leitung von BI Markus Passauer, dem Bereichsverantwortlichen des Landesfeuerwehrverbands Salzburg, wurden aktuelle Themen, Besonderheiten und Neuigkeiten behandelt. Diese Schulung bot eine ideale Gelegenheit, vorhandenes Wissen aufzufrischen und um neue Inhalte zu erweitern.

Erfolg beim Bewerb um das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen

Am 8. und 9. November 2024 traten Kameraden der Feuerwehr Hallein beim Bewerb um das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen an der Landesfeuerwehrschule Salzburg an. In den Kategorien Bronze, Silber und Gold stellten sich die Teilnehmer den praktischen und theoretischen Aufgaben wie Kartenkunde, Nachrichtenübermittlung und Einsatzfunk. Dabei konnten nachstehende Ergebnisse erzielt werden:

Funkleistungsabzeichen Silber:

- FM Michael Dolezal: 238 Punkte (31. Rang)
- FM Jürgen Jung: 222 Punkte (81. Rang)
- OFM Thomas Rainer: 204 Punkte (120. Rang)

Funkleistungsabzeichen Gold:

- VI Alexander Hofer: 232 Punkte (5. Rang)

Diese hervorragenden Leistungen unterstreichen nicht nur die fachliche Kompetenz der Teilnehmer, sondern fördern auch die Kameradschaft und verbessern die Einsatzkommunikation im Ernstfall. Die Feuerwehr Hallein gratulierte ihren Kameraden herzlich zu diesem Erfolg.

Rückblick und Ausblick

Das Jahr 2024 war geprägt von intensiven Ausbildungsmaßnahmen, innovativen Übungen und erwähnenswerten Erfolgen bei Bewerbungen. Trotz der insgesamt ruhigen Einsatzlage, nutzten die Mitglieder der BAWZ die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten gezielt zu erweitern und sich auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten. Die hohe Disziplin, Professionalität und der Teamgeist aller Beteiligten sind ein Spiegelbild des Engagements und der Qualität der Feuerwehr Hallein.



ATEM- & KÖRPERSCHUTZ

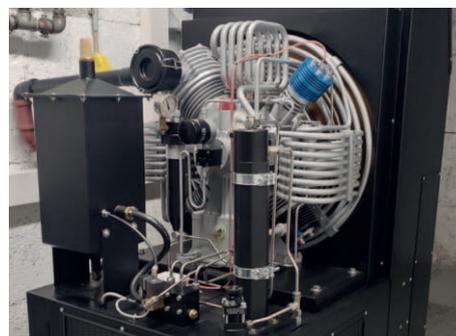


OBI Gerhard Wellek
Sachgebietsleiter
Atem- & Körperschutz



BI Alexander Sapciyan
Bezirkssachbearbeiter
Atem- & Körperschutz

Jeder Atemschutzgeräteträger trägt mit seiner Ausbildung und seinem Einsatz maßgeblich zu einer erfolgreichen Brandbekämpfung und bestenfalls auch Menschenrettung bei. Ab dem 18. Lebensjahr kann mit der spezifischen Ausbildung auf örtlicher Ebene begonnen werden, bevor mit dem Besuch des Atemschutz-Grundlehrganges an der LFS der Grundstein gelegt ist. Nicht jeder Feuerwehrmann, jede Feuerwehrfrau, entschließt sich zu dieser Ausbildung, zudem erfolgt die Abklärung der körperlichen und gesundheitlichen Eignung im Vorfeld beim Arzt.



Am 22. und 29. Mai stand bei Zugsübungen das Feuerwehrhaus im Mittelpunkt des diesjährigen praktischen Ausbildungsschwerpunkt. Hauptaugenmerk wurde dabei auf die richtige Auswahl an Gerätschaften gelegt, welche durch den Trupp für jeweils unterschiedliche Übungsannahmen mitzunehmen sind. Die Szenarien stellten Brandbekämpfung mit Menschenrettung, die Rettung von Zivilpersonen mit Fluchthauben, den Einsatz eines AS-Rettungstrupps sowie die Aufgaben eines Ventilationstrupps dar. Die Vielfalt der mittlerweile zur Verfügung stehenden Ausrüstung und Gerätschaft macht eine schnelle Entscheidung, was gerade gebraucht wird, nicht leichter. Fehlendes muss nachgefordert werden und verzögert den Erfolg, Überflüssiges erschwert den Einsatz.



Die periodische Überprüfung der Atemschutzausrüstung zu Jahresbeginn obliegt dem für das Sachgebiet Verantwortlichen. Im Laufe des Jahres waren in diesem Zusammenhang 495 Masken, 125 Atemschutzgeräte und 9 Schutzanzüge periodisch zu überprüfen. Die permanente, Brandeinsätzen und heißen Übungen nachgereichte, Reinigung und Funktionsprüfung der Atemschutzausrüstung wird durch die drei hauptamtlichen Dienstführer abgedeckt.

Seit Jahresmitte fördert der neue Atemluftkompressor atembare Pressluft. Unter höchsten Qualitätsansprüchen wurde dieser durch die Firma Löcker Feuerwehrtechnik geliefert und installiert. Die Finanzierung erfolgte wie bisher durch den Landesfeuerwehrverband Salzburg. Im Zuge der Geräte-Einschulung unterzog sich das gesamte Füllpersonal der wiederkehrenden Unterweisung.

Ein fixer Bestandteil im Jahreskreis eines Atemschutz-Geräteträgers stellt der ÖFAST dar. Bei dieser physisch belastenden Leistungsabfrage antwortet der Körper jährlich mit „geschafft“ oder „nicht geschafft“! Alle Geräteträger konnten diesen Test erfolgreich abschließen aber auch selbst ihre „Fitnesskurve“ bewerten.

Aktuell stehen 44 Personen als Geräteträger zur Verfügung, was einem Rückgang von 5 Personen entspricht. Weiterhin gilt es also, den Nachwuchs erst einmal zu haben und im Weiteren für diesen so wichtigen Bereich zu begeistern und auszubilden.

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ



OBI Gerhard Wellek
Sachgebietsleiter
Vorbeugender Brandschutz



Aufgabe des Sachgebietes war es auch 2024, bei Bauverhandlungen anwesend zu sein sowie zahlreiche Stellungnahmen im Zusammenhang mit Neu- und Umbauten abzugeben.

Beispielgebend dafür sei die Verbauung des sogenannten Reisinger-Areals hier näher erläutert. Zwei regionale Bauträger beabsichtigen die Errichtung von acht Objekten, welche bis zu acht Stockwerke hoch sein werden, samt zwei Tiefgaragen. Die Nutzung reicht von gewöhnlicher Wohnnutzung, unter anderem auch als betreutes Wohnen, einem Schülerwohnheim bis hin zu Arztpraxen und Büros. Das erstellte Brandschutzkonzept sieht für einzelne Bereiche Brandfrüherkennungsanlagen vor, welche aber in keinem Fall über eine direkte Rufweiterleitung zur Feuerwehr verfügen werden. Auf die zunehmende Problematik dieser Alarmorganisation wurde in der Stellungnahme hingewiesen. Unterschiedliche Alarmierungsabläufe bringen oftmals unklare Situationen von längerer Dauer vor Ort und im weiteren Verlauf auch für die Einsatzkräfte mit sich. Besteht Gefahr und für welchen Bereich, wurde die Feuerwehr bereits verständigt und rückt diese an oder nicht, was war der Grund der Auslösung, muss

das Objekt verlassen werden? Nicht selten wählen Betroffene, ob der unklaren Situation, dann den Notruf und fordern die (bis dorthin nicht alarmierte) Feuerwehr an, obwohl andere Stellen oder Personen wie Hausbetreuung, Betreiber von Schülerheim oder betreutem Wohnen, Brandschutzbeauftragte, etc., sowie im Brandschutzkonzept vorgesehen, Adressaten der Alarmmeldung wären. Es scheint dem Zeitgeist zu entsprechen, aus Kostengründen die rechtlichen Mindestanforderungen zwar zu erfüllen, jedoch die Praxis-tauglichkeit manchmal minder zu bewerten. Der Servicestelle „Vorbeugender Brandschutz“ des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg, sei an dieser Stelle für die stete Unterstützung herzlich gedankt.

Im Rahmen der Feuerbeschau überprüfte die Kommission an vier Tagen die diesbezüglich noch ausstän-digen Landwirtschaften im Ortsgebiet sowie sämtliche gemeinnützige Wohnanlagen im Ortsteil Burgfried-Süd.

In zunehmendem Ausmaß stehen Unterlagen zu Brandmeldeanlagen sowie Brandschutzpläne in digitaler Form zur Verfügung. Die Intervention bei gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften, wegen einer nach-träglichen Erstellung von Brandschutzplänen von bereits früher errichteten Tiefgaragen, wurde ernst genommen und ebenfalls in digitaler Form größtenteils zur Verfügung gestellt.

Das Löschtraining für den Umgang mit tragbaren Feuerlöschern absolvierten Mitarbeiter der Pro Juventute Wohngemeinschaften, Pädagogen und Mitarbeiter des Kolpinghaus Hallein sowie Mitarbeiter der Stadtgemeinde Hallein.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & DOKUMENTATION



VI Alexander Hofer
Abschnittssachbearbeiter
Öffentlichkeitsarbeit & Dokumentation



FM Karina Tschematschar
Öffentlichkeitsarbeit & Dokumentation

Das Jahr 2024 war ein Jahr der Veränderung und des Neubeginns im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation. Zu Beginn des Jahres wurde ein neuer Ortsfeuerwehrkommandant gewählt, was auch personelle Veränderungen in unserem Team mit sich brachte. VI Bernhard Schluder legte nach über 11 Jahren sein Amt als Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation nieder. Seit dem 01.09.2012 hatte Bernhard dieses Sachgebiet mit großem Engagement geführt und geprägt. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Bernhard für seinen unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Besonders schätze ich, dass er auch zukünftig mit wertvollen Tipps und Ratschlägen zur Seite stehen wird. Neu im Team durften wir Karina Tschematschar begrüßen, die seit dem 03.02.2024 im Sachgebiet mitarbeitet und sich hauptsächlich um die Social-Media-Kanäle kümmert.



Das Jahr startete traditionell mit der Erstellung des Jahresberichts 2023. Die umfassende Berichterstattung, Gestaltung sowie das Korrekturlesen stellten wie jedes Jahr einen erheblichen Arbeitsaufwand dar. Mein besonderer Dank gilt allen, die an diesem wichtigen Projekt mitgewirkt haben und durch ihre Unterstützung einen reibungslosen Ablauf ermöglichten.

Zu den permanenten Tätigkeiten des Sachgebiets zählte auch 2024 die Berichterstattung über Einsätze, Übungen und Veranstaltungen in den verschiedenen Medien. Ein besonderes Highlight war die Anfertigung neuer Portraitbilder unserer Mitglieder. Anlass war die Umstellung der Dienstbekleidung von sandgelb auf blau, wodurch eine Aktualisierung der Bilder erforderlich wurde.

Im Herbst widmeten wir uns erneut der Erstellung des jährlichen Postwurfs. Dieses Projekt fasst die wichtigsten Daten und Ereignisse des vergangenen Jahres in einem Folder zusammen und wird an alle Haushalte in Hallein verschickt. Er ist ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung, einmal im Jahr auch in schriftlicher Form, über unsere Tätigkeiten zu informieren.

Das Jahr fand seinen Abschluss mit der Erstellung eines Jahresrückblick-Videos, das auf unserem YouTube-Kanal veröffentlicht wurde. Das Video bietet einen eindrucksvollen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten und Einsätze der Feuerwehr Hallein und ist ein weiteres wertvolles Instrument, um unsere Arbeit der Öffentlichkeit näherzubringen.

Abschließend möchte ich mich bei Karina Tschematschar für ihre engagierte Mitarbeit und ihre große Unterstützung bedanken. Mein Dank gilt auch unserem Ortsfeuerwehrkommandanten BR Sebastian Wass für das entgegengebrachte Vertrauen, mir die Verantwortung für dieses Sachgebiet zu übertragen. Ich freue mich auf ein weiteres arbeitsreiches und produktives Jahr 2025 und bin überzeugt, dass wir auch in Zukunft unseren Beitrag zur erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Hallein leisten werden.

VERANSTALTUNGEN



Eisstockschießen mit der FF Berchtesgaden

Nach 2-jähriger Pause fand am 9. März 2024 die Kameradschaftsveranstaltung zwischen der Feuerwehr Hallein und unserer Partnerfeuerwehr Berchtesgaden statt. Spielten wir 2022 noch Eishockey, so haben wir heuer die Sportart gewechselt. „Eisstockschießen“ heißt der neue kameradschaftliche Vergleichskampf zwischen den beiden Feuerwehren.

Dafür gestalteten die Kameraden aus Berchtesgaden einen neuen Wanderpokal, der durch einen knappen Sieg für ein weiteres Jahr im Feuerwehrhaus unserer bayrischen Freunde verbleibt.

Alles in allem war es eine äußerst gelungene Veranstaltung, die im Halleiner Feuerwehrhaus einen kameradschaftlichen Ausklang fand.



Feuerwehr Oldtimertreffen in Piding

Am Samstag, den 13. Juli 2024, fand die erste Tennengauer Bezirkssausfahrt der Oldtimer-Feuerwehrfahrzeuge im heurigen Jahr statt.

Fünf Kameraden nahmen selbstverständlich mit unserer historischen Drehleiter, Baujahr 1959 daran teil.



Schon früh am Morgen traf man sich mit den Kameraden aus Adnet, Abtenau, Golling, Oberalm und Puch und fuhr im Konvoi über den Walsberg zum Feuerwehr-Oldtimertreffen nach Piding.

Dort gab es bereits am Vormittag über 50 Oldtimer-Fahrzeuge zu bestaunen. Am Nachmittag führte eine groß angelegte Rundfahrt durch die bayrischen Nachbarorte, bei der das steilste Teilstück mit einer 14%-igen Steigung den alten Fahrzeugen, aber auch den Maschinisten, alles abverlangte.



Die Feuerwehr Piding feierte das ganze Wochenende ihr 150-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum und der sehr gelungenen Veranstaltung.

Grillabend & Vorstellung des Feuerwehr-Rettungswesen

Am Freitag den 14. Juni 2024 fand der jährliche Grillabend im Feuerwehrhaus der Hauptwache, gemeinsam mit den Kameraden des Löschzug Bad Dürrenberg, statt. Ortsfeuerwehrkommandant BR Sebastian Wass begrüßte zahlreiche Gäste, darunter aktive Mitglieder, eine Abordnung des Löschzuges Bad Dürrenberg, viele nichtaktive Mitglieder sowie Ehrenmitglied Dr. Christian Stöckl, und Bürgermeister Alexander Stangassinger.



Besonderer Höhepunkt des Abends war die Vorstellung seiner geschichtlichen Aufarbeitung über das Feuerwehr-Rettungswesen der Stadt Hallein von 1905 bis 1939 durch Ehrenortsfeuerwehrkommandant BR Matthias Milles. Dieses zeitaufwändige „300 Stunden Werk“, konnte im Anschluss an Bürgermeister Alexander Stangassinger und Ehrenmitglied Dr. Christian Stöckl übergeben werden. Ein herzlicher

VERANSTALTUNGEN

Dank gilt hier erneut BR Matthias Milles für seine Arbeit, VI Alexander Hofer für die grafische Gestaltung und Evelyn Billinger für die Textnachbereitung. Das Werk ist auf unserer Homepage unter Downloads abrufbar.

Der mittlerweile alljährliche Grillabend stellt eine wichtige Veranstaltung für die Kameradschaftspflege dar und war auch diesmal nur durch das Mitwirken vieler Mitglieder möglich. Ein besonderer Dank, insbesondere für die verschiedensten Grillspezialitäten, ergeht an das Versorgungsteam HV Manuel Enn und OV Manuel Promock sowie die Mannschaftsvertreter OFM Dominique Seiwald und FM Michael Dolezal.

Krampus und Nikolaus zu Besuch bei der Feuerwehr

In der Vorweihnachtszeit war das Feuerwehrhaus Hallein Schauplatz besonderer Besuche, die nicht nur die Jugend, sondern auch die aktiven Kameradinnen und Kameraden begeisterten.

Nikolausbesuch bei der Feuerwehrjugend

Am Dienstag den 3. Dezember 2024 begrüßte die Feuerwehrjugend einen prominenten Gast - den heiligen Nikolaus persönlich. In einer kurzen Ansprache wandte sich der Nikolaus an die jungen Feuerwehrleute, lobte ihr Engagement und überreichte ihnen als kleine Anerkennung ein traditionelles Nikolaussackerl. Der Besuch sorgte für vorweihnachtliche Stimmung und hinterließ Motivation und Freude bei den Jugendlichen.

Krampus und Nikolaus überraschen die Mannschaft

Zwei Tage später, am Donnerstag den 5. Dezember 2024, war das Feuerwehrhaus erneut Schauplatz eines besonderen Ereignisses. Unser Dienstführender, HV Manuel Enn, und unser Zivildienstler erhielten einen Überraschungsbesuch von der „Rackl Pass“ und dem ORF Salzburg. Eingefädelt wurde diese außergewöhnliche Aktion von unserem Kameraden HFM Christian Hager.

Am selben Abend statteten Nikolaus und Krampus der gesamten Feuerwehrfamilie einen weiteren Besuch ab. Dabei wurden nicht nur die Kameradinnen und Kameraden, sondern auch deren anwesenden Kinder bedacht. Jedes Kind erhielt ein liebevoll gepacktes Nikolaussackerl. Die strahlenden Kinderaugen zeugten von der gelungenen Aktion.

Dank an das Kommando der Feuerwehr

Ein großes Dankeschön gilt dem Feuerwehr-Kommando, welches die Organisation dieser besonderen Veranstaltungen sehr befürwortete, aber auch dem braven Nikolaus, welcher einmal aktiver Feuerwehrmann war und trotz Altersbeschwerden diese Tradition schon jahrelang hochhält. Solche Aktionen stärken nicht nur die Gemeinschaft, sondern tragen auch zu einem unvergesslichen Zusammenhalt in der Feuerwehrfamilie bei.



VERANSTALTUNGEN



JAHRESBERICHT 2024

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG



WIR

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN





OBI Manfred Schörghofer
Löschzugskommandant des
Löschzuges Bad Dürrnberg

VORWORT DES LÖSCHZUGSKOMMANDANTEN

Das Jahr 2024 liegt nun hinter uns, und es war erneut ein Jahr voller Herausforderungen, Erfolge aber auch herausragendem Engagement unserer Mitglieder.

Wenn wir in diesem Jahresbericht auf das Jahr zurückblicken, dann sehen wir, wie wichtig es ist, dass jeder von uns sich auf den anderen verlassen kann. Sei es bei den Einsätzen, bei der Ausbildung oder auch im allgemeinen Feuerwehrdienst. Ohne diesen Kameradschaftsgeist, diese gegenseitige Unterstützung, wäre es umso schwerer, die Herausforderungen zu meistern, die uns jedes Jahr begegnen.

Besonders in diesem Jahr standen bereits im Januar die Zeichen auf Veränderung. So wurden neben der Wahl eines neuen Ortsfeuerwehrkommandanten auch wichtige Funktionen neu besetzt. Das Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein wurde somit neu gestaltet. Aber auch diese Veränderungen richteten wieder den Blick in die Zukunft, und so ist es umso mehr hervorzuheben das sich in unseren Reihen immer wieder Mitglieder finden, die den Mut und den Willen zeigen, Verantwortung zu übernehmen.

Gerade dies ist in der sich wandelnden Gesellschaft nicht mehr selbstverständlich, den die Möglichkeiten und Herausforderungen sind und werden immer vielfältiger. Daher danke an alle die sich für diese verantwortungsvollen Aufgaben zur Verfügung gestellt haben, danke neben unserem Führungsteam der Feuerwehr Hallein, speziell jenen im Löschzug Bad Dürrnberg, meinem neuen Stellvertreter BM Josef Schörghofer und allen die seit Jahren beständig in Ihren Verantwortungsbereichen oder Sachgebieten hervorragende und herausragende Arbeit leisten.

Dabei spielt auch die Arbeit mit unserem Nachwuchs, der Feuerwehrjugend eine wesentliche Rolle. Hier wird die Basis für unsere zukünftigen Feuerwehrmänner und Frauen gelegt, hier werden Teamarbeit, Kameradschaft und wichtige Werte für unsere Gesellschaft vermittelt. Auch dieser Bereich hat sich in diesem Jahr weiterentwickelt und die Zusammenarbeit in den Jugendgruppen der Hauptwache und des Löschzuges wurden weiter vertieft. So können wir stolz sein, wenn wir wie im Oktober wieder zwei Kameraden aus der Jugend überstellen und in den aktiven Dienst aufnehmen können.

Auch im Bereich der Bewerbe waren unsere Mitglieder wieder sehr aktiv. Sei es bei der Strahlenschutzleistungsprüfung oder dem Funkleistungsabzeichen - hier wurde ebenfalls viel geleistet, und die entsprechenden Abzeichen wurden als sichtbare Belohnung verliehen. Bewerbe sind nicht nur ein wesentlicher Bestandteil der Weiterbildung, sondern bereichern das Leben eines jeden Einzelnen.

In unserer Feuerwehr geht es jedoch nicht nur um den Einzelnen, sondern vor allem um den Zusammenhalt. Dieser Zusammenhalt war auch in diesem Jahr das Fundament für die zahlreichen Aufgaben und Herausforderungen, die wir gemeinsam gemeistert haben. Die Zahlen, Daten und Fakten, die wir hier in diesem Jahresbericht präsentieren dürfen, sprechen für sich. Jedes unserer Mitglieder hat entscheidend dazu beigetragen, dass wir als starkes Team erfolgreich waren - sei es bei Einsätzen, Ausbildungen oder im alltäglichen Dienst. Ohne Kameradschaft und gegenseitige Unterstützung wären viele der Herausforderungen, die uns begegnen, nicht zu bewältigen. Daher spiegelt dieser Jahresbericht nur einige, aber wesentlichsten Ereignisse wieder und gibt einen Einblick in die vielen Tätigkeiten, die es zu bewältigen galt.

VORWORT DES LÖSCHZUGSKOMMANDANTEN

Daher möchte ich an dieser Stelle einen großen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden aller Ränge und Funktionen richten, die alle Zusammen für eines brennen, retten, löschen, bergen, schützen, zum Wohle unserer Bevölkerung. Aber rückwirkend auch danke an VI Thomas Putz der im Jahr 2024 seine Funktion als Löschzugskommandant-Stv. zurückgelegt hat, für die vielen Jahre seiner Tätigkeit und seiner Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt auch den Familien und Arbeitgebern, die diese freiwillige Tätigkeit ermöglichen, ohne diese Unterstützung wäre unser ehrenamtliches Engagement nicht möglich, und daher danke ich an dieser Stelle auch all denen, die hinter uns stehen.

Mein Dank richtet sich ebenfalls an die Stadtgemeinde Hallein, insbesondere an Bürgermeister Alexander Stangassinger, für die kontinuierliche Unterstützung und die Schaffung der Rahmenbedingungen, die es uns ermöglichen, unsere Arbeit zur Sicherheit unserer Gemeinde so gut wie möglich zu leisten. Unserem Landesfeuerwehrkommandanten und FVPräs LBD Günter Trinker, dem Bezirksfeuerwehrkommandanten a.D. OBR Markus Kronreif, unserem Ortsfeuerwehrkommandanten BR Sebastian Wass, seinem Stellvertreter HBI Gerald Lindner, sowie allen Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates und der Hauptwache ein Danke für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr

Löschzugskommandant



OBI Manfred Schörghofer

EINSATZGESCHEHEN

FAHRZEUGBERGUNG



Am Freitag, den 23. Februar, wurde der Löschzug Bad Dürrenberg zu einem Einsatz alarmiert, bei dem ein Lieferfahrzeug aufgrund von Schneeglätte bei einer Hauszufahrt ins Rutschen geriet und dabei von der Gemeindestraße abkam.

Glücklicherweise wurde der Fahrer nicht verletzt und hatte bereits eigenständig das Fahrzeug verlassen, als die Einsatzkräfte eintrafen. Unter Berücksichtigung der Sicherheitsmaßnahmen wurde mittels der Einbauseilwinde der Pumpe Dürrenberg das Fahrzeug zurück auf die Gemeindestraße gezogen.



Während des Einsatzes musste die Rumpelgasse im Bereich der Einsatzstelle vorübergehend gesperrt werden.

Eingesetzte Kräfte

LFA, VFA Hallein

Ausgerückte Mannschaft: 12

Einsatzleiter: VI Thomas Putz

Weiters: Polizeiinspektion Hallein

FLURBRAND



Am Ostermontag den 1. April 2024 wurden der Löschzug Bad Dürrenberg und die Hauptwache Hallein unter dem Einsatzstichwort „Flurbrand im Bereich Hofgasse“ alarmiert. Auf einem landwirtschaftlich genutzten Grundstück, nahe dem Waldrand, waren Laub- und Gestrüpphaufen in Brand geraten.

Unter Einsatz von einem Kleinlöschgerät (Hydrofix), Waldbrandwerkzeug und Waldbranddrucksäcken wurde der Brand bekämpft. Nachdem die Brandstellen abgelöscht waren, folgten Messungen mit der Wärmebildkamera, um ein Wiederaufflammen möglichst zu verhindern.

Eingesetzte Kräfte:

LZ Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 18

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Einsatzleiter: OBI Manfred Schörghofer

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 30

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000

Gesamteinsatzleiter: BR Sebastian Wass

Weiters: Polizeiinspektion Hallein



EINSATZGESCHEHEN

TRAGEHILFE UND FAHRZEUGBERGUNG

Der Löschzug Bad Dürrnberg wurde am Freitag den 16. August 2024 mit dem Einsatzstichwort „Fahrzeugbergung“ alarmiert.

Ein Rettungswagen war am Knappensteig in unwegsames Gelände geraten und konnte seine Fahrt nicht mehr fortsetzen, alle Insassen sowie der Patient blieben dabei aber unverletzt.

Noch vor Eintreffen von Tank und Pumpe Bad Dürrnberg wurde zum Weitertransport des Patienten ein Rettungshubschrauber angefordert. Die Feuerwehrkräfte unterstützten in weiterer Folge das Rote Kreuz beim Transport des Patienten zum Hubschrauber.

Durch den Einsatz der Einbauseilwinde von Pumpe Dürrnberg gelang es währenddessen, das Rettungsfahrzeug unbeschadet zurück auf die Straße zu ziehen, sodass dieses ab sofort wieder für Einsatzfahrten zur Verfügung stand.

Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFA

Ausgerückte Mannschaft: 17

Einsatzleiter: OLM Michael Höllbacher

Weiters: Rotes Kreuz Hallein | Rettungshubschrauber | PI Hallein



AUFRÄUMEN NACH VERKEHRSUNFALL MIT MOTORRAD

Zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall mit einem Motorrad wurde der Löschzug Bad Dürrnberg am 07. Oktober um 14:48 Uhr auf die Dürrnberg-Landesstraße alarmiert.

Beim Eintreffen des Tanklöschfahrzeugs Dürrnberg wurde der verletzte Motorradfahrer bereits vom Roten Kreuz erstversorgt.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr kümmerten sich um die Absicherung der Unfallstelle sowie um den Brandschutz und unterstützten die Kräfte des Roten Kreuzes bei der Versorgung und dem Transport des Patienten.

Während des Einsatzes war die Dürrnberg-Landesstraße teilweise gesperrt und im weiteren Verlauf nur einspurig befahrbar. Nach dem Abtransport des verletzten Motorradfahrers wurde die Straße gereinigt, auslaufende Betriebsstoffe gebunden, und die Einsatzstelle der Polizei übergeben.

Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, VFA Hallein

Ausgerückte Mannschaft: 11

Einsatzleiter: OBI Manfred Schörghofer

Weiters: Rotes Kreuz Hallein | Polizeiinspektion Hallein



MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

JÄNNER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	1

FEBRUAR	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	2
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	3

MÄRZ	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	2

APRIL	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	2
	Gesamt	3

MAI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	1

JUNI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	5
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	7

JULI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	8
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	9

AUGUST	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	9
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	4
	Gesamt	14

SEPTEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	16
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	19

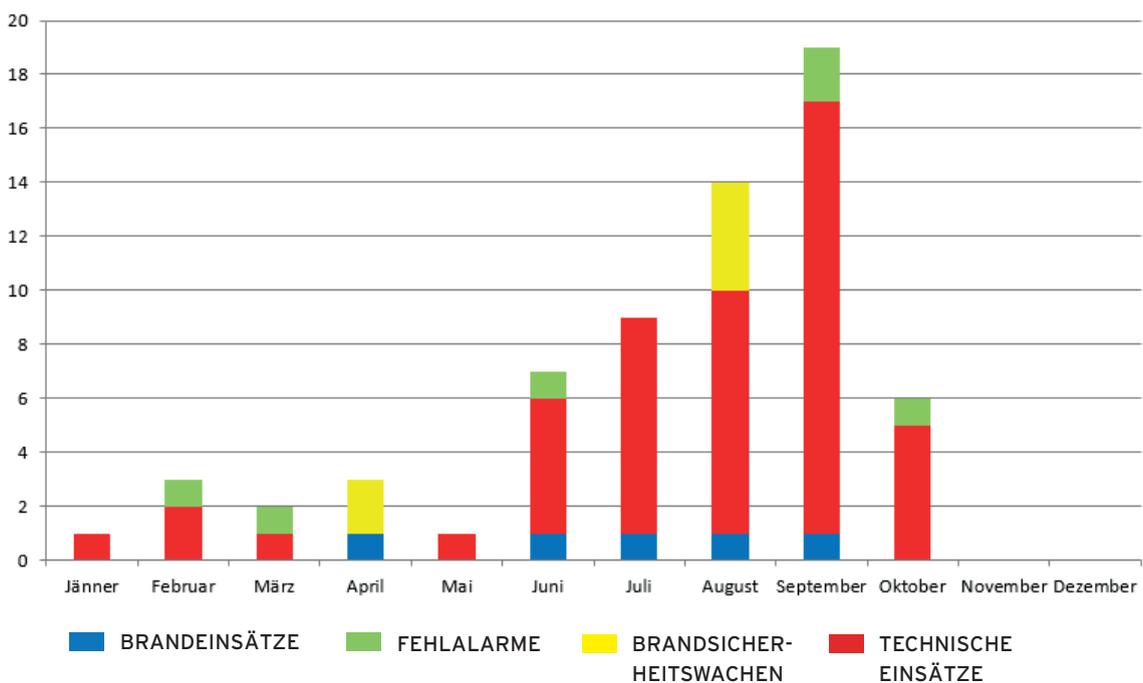
OKTOBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	5
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	6

MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

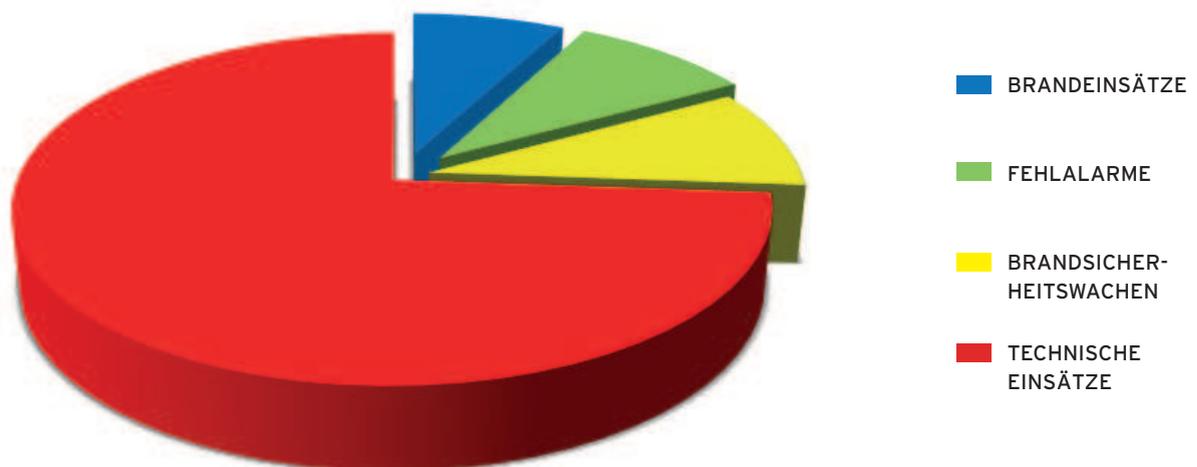
	Einsatzart	Anzahl
NOVEMBER	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	0

	Einsatzart	Anzahl
DEZEMBER	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	0

MONATSAUFSTELLUNG



JAHRESAUFSTELLUNG



GESAMTSTUNDENAUFWAND

EINSÄTZE
472 Stunden

SCHULUNG & AUSBILDUNG
1.038 Stunden

VERWALTUNG & DIENSTBETRIEB
3.042 Stunden

GESAMTSTUNDENAUFWAND 2024
4.552 Stunden

ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

KOMMANDO

Löschzugskommandant

OBI Manfred Schörghofer

Löschzugskommandant - Stellvertreter

BM Josef Schörghofer

Gruppenkommandanten

HLM Markus Putz

OLM Michael Höllbacher

LM Lukas Gruber

LM Jan Salmhofer

FACHBEREICHE

Ausbildungsleiter,
Interne Grundausbildung,
Strahlenschutzgruppe

BM Josef Schörghofer

Ausbildung FLA Gold

OBI Manfred Schörghofer

Atem- & Körperschutz

HLM Markus Putz

Stv. Interne Grundausbildung, Atemschutz

LM Lukas Gruber

Fahr- & Maschinistenausbildung, Fuhrpark

V Alfred Aschauer

LM Nikolaus Brüggler

Fähnrich

HLM Markus Putz

Funkbeauftragter

V Jan Salmhofer

Technik & Beschaffung, Bekleidung

VI Thomas Putz

Kassier

V Martin Steiner

Schriftführer, EDV-Betreuung

V Stefan Wallmann

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

V Jan Salmhofer

OLM Michael Höllbacher

Mannschaftsvertreter

LM Nikolaus Brüggler

OFM Manuel Angerer

Feuerwehrgeschichte / Archiv

BI Josef Brüggler

Feuerwehrjugend

OLM Michael Höllbacher

LM Lukas Gruber

ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

AKTIVE MITGLIEDER

OFM	Angerer Manuel	OFM	Höllbacher Florian
HFM	Angerer Roman	OLM	Höllbacher Michael
V	Aschauer Alfred	LM	Lindenthaler Johann
PFM	Aschauer Johannes	OFM	Meisl Michael
FM	Aschauer Lena	HFM	Pöpperl Benedikt
HFM	Bräunlinger Thomas	HLM	Putz Markus
HFM	Brochenberger Christian	VI	Putz Thomas
BI	Brüggler Josef	LM	Salmhofer Jan
LM	Brüggler Josef	OLM	Schörghofer Helmut
FM	Brüggler Marco	FM	Schörghofer Hermann
LM	Brüggler Nikolaus	BM	Schörghofer Josef
FM	Daringer Sebastian	OBI	Schörghofer Manfred
OFM	Foisel Alexandra	FM	Schörghofer Simon
PFM	Gradl Michael	V	Steiner Martin
OBM	Gruber Christoph	LM	Walch Johann
LM	Gruber Lukas	V	Wallmann Stefan
FM	Hagenauer Christoph		

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Aschauer Johannes	JFM	Schörghofer Jakob
JFM	Bruckner Bruno	JFM	Streitfelder Markus
JFM	Ramsauer Anton		

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

LM	Billinger Ludwig	HLM	Holzer Rudolf
HBM	Gradl Johann	OBM	Lienbacher Johann
OBM	Gradl Siegfried	HLM	Pöpperl Oswald
HLM	Gruber Friedrich	OV	Schweickhardt Günter
LM	Gruber Reinhold	LM	Stangassinger Johann

MITGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2024

Aktive Mitglieder:	33	Feuerwehrjugend:	5
Nichtaktive Mitglieder:	10		

FLORIANIFEIER 2024

Am 4. Mai 2024 fand die Florianifeier des Löschzug Bad Dürrnberg statt. Nach dem Antreten und dem Einmarsch der Fahne beim Feuerwehrhaus, begab sich der Festzug in Begleitung der Bergknappenmusikkapelle zur Wallfahrtskirche Maria Dürrnberg. Mit zahlreichen Ehrengästen, den Abordnungen der Hauptwache Hallein sowie den Nachbar- und Patenfeuerwehren, war es auch in diesem Jahr ein feierlicher Marsch durch unseren Ort. Nach dem Festgottesdienst, zelebriert durch den hochwürdigen Pater Joseph Kaladayil Varkey OCD, erfolgte die Kranzniederlegung und der Festakt am Kirchenvorplatz.

Neben den Ansprachen von Löschzugskommandant OBI Manfred Schörghofer, Ortsfeuerwehrkommandant und AFK3 Tennengau BR Sebastian Wass und Bürgermeister Alexander Stangassinger, fanden in diesem Jahr auch wieder zwei Angelobungen, einige Beförderungen und mehrere Auszeichnungen für verdiente Mitglieder statt.

Auch die Übergabe eines Ehrengeschenk es an VI Thomas Putz war Teil des Festaktes. VI Thomas Putz hat mit der diesjährigen Florianifeier seine Funktion als Gruppenkommandat in jüngere Hände übergeben. Ihm gilt ein großer Dank für seine jahrelange Arbeit als Gruppenkommandat sowie als Löschzugskommandant Stellvertreter. In seinen Funktionen als Geräte- und Bekleidungswart bleibt er dem Löschzug weiterhin erhalten.

Bei der Florianifeier wurde auch den Kameraden der Patenfeuerwehr Au und der Hauptwache Hallein, welche ihre Führungsfunktionen zurücklegten, für die langjährige gute Zusammenarbeit gedankt und ein Ehrengeschenk überreicht.



BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

ERNENNUNGS - URKUNDE

DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

PFM	Simon Schörghofer	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Sebastian Daringer	ZUM	FEUERWEHRMANN
FM	Alexandra Foisel	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
V	Jan Salmhofer	ZUM	LÖSCHMEISTER (ALS GRUPPENKOMMANDANT)
LM	Michael Höllbacher	ZUM	OBERLÖSCHMEISTER
OLM	Markus Putz	ZUM	HAUPTLÖSCHMEISTER
VI	Thomas Putz	ZUM	HAUPTLÖSCHMEISTER

Bad Dürrnberg, 04.05.2024

Folgende Kameraden wurden im Jahr 2024 für ihre Leistungen im Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

Verdienstmedaille des LFV Salzburg

OFM Michael Meisl
OFM Florian Höllbacher

Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg

OFM Michael Meisl

**Feuerwehr- & Rettungsmedaille für
25 jährige Tätigkeit**

HLM Markus Putz

Bewerterverdienstabzeichen Stufe 1

BM Josef Schörghofer

Strahlenschutzverdienstzeichen „Pro Merito“ Bronze

BM Josef Schörghofer

Ehrenurkunde für 50 jährige Tätigkeit

HLM Friedrich Gruber

Ehrenurkunde für 55 jährige Tätigkeit

LM Johann Stangassinger



BM Josef Schörghofer
Ausbildungsleiter

Traditionell blicken wir in Form eines kleinen Berichtes auf das vergangene Jahr zurück und möchten Ihnen damit einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten des Sachgebiets Ausbildung geben.

Um die Aufgaben zum Schutz unserer Bevölkerung und ihres Eigentums professionell bewältigen zu können, ist eine gut ausgebildete und motivierte Mannschaft unverzichtbar. Der sichere Umgang mit den Gefahren im Einsatz- und Übungsbetrieb sowie die effektive Hilfeleistung bei jeglicher Art von Einsätzen, erfordern ein hohes Maß an Schulung und Ausbildung.

Im Jahr 2024 wurden zahlreiche unterschiedliche Übungsthemen behandelt. Interessante und lehrreiche theoretische Schulungen zu Jahresbeginn, darunter der Besuch der Landesfeuerweherschule, das richtige Vorgehen bei einer Aufzugsrettung sowie ein Fachvortrag über Photovoltaik, bildeten den Start des Übungsjahres. Im weiteren Verlauf des Jahres behandelten die Übungen Themen wie Brandeinsatz, Waldbrand, Forstunfall oder die Menschenrettung aus Höhen und Tiefen. Diese Schwerpunkte rundeten ein intensives und lehrreiches Übungsjahr ab.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Ausbildung ist auch die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarfeuerwehren sowie anderen Blaulichtorganisationen. So finden regelmäßig Gemeinschaftsübungen mit unserer Hauptwache Hallein, den Feuerwehren aus dem benachbarten Berchtesgadener Land, dem Löschzug Au sowie dem Löschzug Scheffau statt. Darüber hinaus nahmen wir in diesem Jahr an einer Abschnittsübung teil. Diese Übungen stellen sicher, dass wir die Gegebenheiten und Möglichkeiten der anderen Feuerwehren und Einsatzorganisationen regelmäßig trainieren. Gleichzeitig fördern sie die Gemeinschaft und Kameradschaft - ein wesentlicher Faktor, wenn wir zu gemeinsamen Einsätzen gerufen werden.

Ein besonderer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement in der Ausbildung sowie der Weiterbildung durch die Teilnahme an verschiedenen Kursen an der Landesfeuerweherschule.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich meinem Stellvertreter, LM Lukas Gruber, aussprechen. Die gute Zusammenarbeit und Bereitschaft, sein Wissen und seine Zeit einzubringen, sollen nicht unerwähnt bleiben.



FORSTUNFALL



Am Donnerstag den 16. Mai 2024 wurde ein Forstunfall als Übungsszenario angenommen. Beim Eintreffen an der Übungsstelle fanden die Einsatzkräfte insgesamt drei verletzte Personen vor, von denen zwei eingeklemmt waren.

Aufgrund eines medizinischen Notfalls war der Fahrer des für die Holzarbeiten verwendeten landwirtschaftlichen Fahrzeuges bewusstlos geworden. Dadurch wurden zwei Personen eingeklemmt, davon eine unter einem Baumstamm und eine weitere zwischen einem Baum und der Seilwinde.

Sofort nach Eintreffen wurde mit der Versorgung der bewusstlosen Person begonnen. Die Mannschaft des Tank Dürrnberg begann mit der Rettung der unter dem Baumstamm eingeklemmten Person sowie der Sicherung des Stammes.

Die Mannschaft der Pumpe Dürrnberg sicherte das Fahrzeug und zog dieses wieder auf die Straße, wodurch die zweite eingeklemmte Person gerettet werden konnte und damit das Übungsziel erreicht war.

DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Übungsleiter: BM Josef Schörghofer



BRAND IM 2. OG EINES WOHNGBÄUDES



Ein Brand im 2. Obergeschoss eines Wohnhauses war die Annahme der wöchentlichen Übung am 23. April für den Löschzug Bad Dürrnberg. Gemäß Übungsannahme war durch Umbauarbeiten ein Feuer ausgebrochen. Eine Person konnte sich noch auf den Balkon retten, eine weitere blieb vermisst.

Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeugs Dürrnberg führte umgehend die Suche nach der vermissten Person durch und rettete diese auf den Balkon. In weiterer Folge wurde die noch gefährliche Person mittels Fluchthaube gerettet. Gleichzeitig wurde auch mit der Brandbekämpfung begonnen.

Die Mannschaft der Pumpe Dürrnberg übernahm die Wasserversorgung vom nahegelegenen Hydranten. Anschließend wurde die dreiteilige Schiebeleiter eingesetzt und die verletzte Person mittels Korbtrage abgeseilt. Durch ein Hydroschild wurde der Objektschutz in Richtung des benachbarten Gebäudes sichergestellt.

Nach erfolgreicher Brandbekämpfung und Personenrettung erfolgte die Nachbesprechung am Übungsort.

DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Übungsleiter: LM Jan Salmhofer



MENSCHENRETTUNG VON EINEM HOCHSITZ

Am Donnerstag den 19. September 2024 fand eine Übung statt, bei der eine verletzte Person aus einem Hochsitz gerettet werden musste.

Tank und Pumpe Dürrnberg rückten zur etwas abgelegenen Einsatzstelle im Wald ab, welche nur über landwirtschaftliche Wege erreichbar war. Vor Ort fanden die Einsatzkräfte eine verletzte Person im Hochstand vor, die liegend gerettet werden musste.

Neben der erforderlichen Ausleuchtung der Übungsstelle wurde sofort mit der Betreuung des Patienten begonnen. Gleichzeitig wurden ein sicherer Rettungsweg sowie mehrere Zustiegsmöglichkeiten eingerichtet.

Mit Hilfe einer Schaufeltrage und Leiterteilen konnte die Person schließlich aus dem Hochstand gerettet und mit einer Korbtrage abtransportiert werden.



DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Übungsleiter: LM Lukas Gruber

BRAND EINER NEBENANLAGE

Am Donnerstag den 3. August wurde am Betriebsgelände der Salinen Austria AG eine im jährlichen Rhythmus stattfindende Übung abgehalten. Das angenommene Szenario war ein Brand im Untergeschoss einer Nebenanlage, in der sich auch eine vermisste Person befand.

Der Atemschutztrupp des Tank Dürrnberg begann umgehend mit einem Innenangriff und durchsuchte die stark verrauchten Räumlichkeiten. Da viele der nur teilweise genutzten Räume verschlossen waren, mussten einige Türen mithilfe eines Halligan-Tools aufgebrochen werden. Schließlich fand und rettete man die vermisste Person.

In der Folge wurde der zweite Atemschutztrupp der Pumpe Dürrnberg eingesetzt, um eine weitere Brandausbreitung auf den Dachstuhl und das angrenzende Carport zu verhindern. Hierzu wurde mit einer Motorsäge ein Zugang zum Dachstuhl geschaffen, und die Vorbereitungen zur Brandbekämpfung begonnen. Während dieser Arbeiten meldete der Atemschutztrupp des Tank Dürrnberg einen Notfall. Sofort machte sich der Atemschutztrupp der Pumpe Dürrnberg zur Rettung eines „verletzten“ Kameraden auf den Weg und konnte diesen mittels Crashrettung schnell aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach der erfolgreichen Personenrettung und der Brandbekämpfung war das Übungsziel erreicht.

DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Übungsleiter: HLM Markus Putz



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

STRAHLENSCHUTZLEISTUNGSBEWERB IN SILBER



Am Freitag, den 08.03.2024, fand nach zweitägiger intensiver Vorbereitung im Lehrgang „Strahlenschutzfortbildung 2“ die Abnahme für das Strahlenschutz-Leistungsabzeichen in Silber statt.

V Jan Salmhofer vom Löschzug Bad Dürrnberg stellte sich diesem Bewerb, welcher unter der Patronanz der Seibersdorf Labor GmbH abgehalten wurde.

Die Anforderungen bei diesem Bewerb sind hoch: Umfangreiches theoretisches Wissen ist ebenso gefragt wie genaue Kenntnisse im Umgang mit einem Strahlenschutz-Messgerät. Um bei Schadens- und Katastrophenfällen mit radioaktiven Stoffen wirkungsvoll tätig zu werden, wurde eine einheitliche Ausbildung für Einsatzkräfte geschaffen. Teil dieser Ausbildung ist das erfolgreiche Absolvieren des Strahlenschutz-Leistungsabzeichens in Silber, welches wesentlich über die Grundausbildung im Strahlenschutz der Einsatzorganisationen hinausgeht.

Die Bewerber haben nach Abschluss des Bewerbes spezielle Kenntnisse der mittleren Führungsebene. Sie müssen bei Schadens- und Katastrophenfällen in Verbindung mit radioaktiven Stoffen die Lage richtig beurteilen und ihre Mannschaft effizient einsetzen. Um das Abzeichen in Silber zu erlangen, müssen fünf verschiedene Stationen gemeistert werden. Hierbei handelt es sich stets um eine Mischung aus theoretischem und praktischem Wissen, welches abgeprüft wird.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und bedanken uns beim Team des Landesfeuerwehrverbandes für die Organisation und Abhaltung dieses Bewerbes.



FUNKLEISTUNGSBEWERB IN GOLD



Im November 2024 fand in der Landesfeuerwehrschule Salzburg der alle zwei Jahre ausgetragene Bewerb um das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen statt. Diese begehrte Auszeichnung konnte in den Stufen Bronze, Silber und Gold erworben werden.

Vom Löschzug Bad Dürrnberg stellte sich in diesem Jahr LM Jan Salmhofer dieser anspruchsvollen Herausforderung in der Stufe Gold. Mit großem Engagement und intensiver Vorbereitung konnte er sein gestecktes Ziel erreichen und das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Gold erwerben.

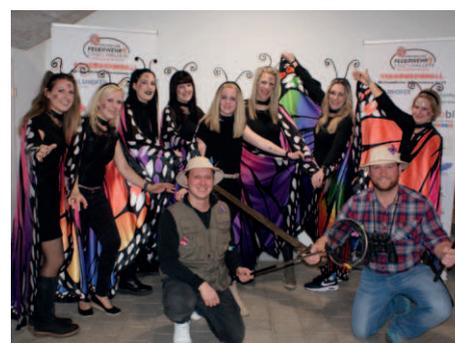
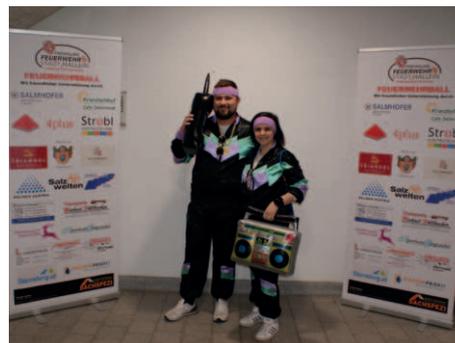


MASKENBALL

Am Samstag den 10.02.2024 fand der Maskenball des Löschzuges erneut in der Turnhalle der Volksschule Bad Dürrenberg statt. Eine bedeutende Rolle für das Gelingen der Veranstaltung spielten wie immer die Besucher durch ihre kreative Maskierung. Ihre Hingabe fand bei der traditionellen Maskenprämierung die verdiente Anerkennung. Die erstmalige musikalische Unterhaltung durch die Band „Die Soundfeger aus dem Lammertal“ trug ebenfalls maßgeblich zur guten Stimmung bei.

Ein herzlicher Dank gebührt unseren Sponsoren, deren Logos wir auch dieses Jahr wieder repräsentativ zeigen konnten, sowie allen Besuchern für ihr Erscheinen.

Einige Impressionen finden Sie untenstehend, alle Fotos können Sie auf unserer Facebook-Seite unter <https://www.facebook.com/Loeschzug.BadDuernberg/> einsehen.



BEZIRKSKATASTROPHENZUG IN NIEDERÖSTERREICH

Nach den verheerenden Regenfällen, die weite Teile Niederösterreichs unter Wasser setzten, wurden die Bezirkskatastrophenzüge des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg alarmiert, um bei den umfangreichen Hilfsmaßnahmen zu unterstützen. Um dennoch die Einsatzbereitschaft und Schlagkraft im eigenen Bundesland zu gewährleisten, entschied man sich, die Kräfte strategisch aufzuteilen. Der Bezirkskatastrophenzug Tennengau machte sich am 18. September 2024 in den frühen Morgenstunden auf den Weg nach Niederösterreich.



Vor Ort übernahmen die Feuerwehrleute aus dem Tennengau die Einsatzstellen von bereits anwesenden Katastrophenzügen und ermöglichten so deren Ablöse. Während des 24-stündigen Einsatzes konzentrierten sich die Arbeiten vor allem auf das Auspumpen von überfluteten Bereichen mit verschiedensten Pumpen. Von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein beteiligten sich vier Mitglieder mit zwei Fahrzeugen an den intensiven und herausfordernden Maßnahmen, bevor die Einsatzkräfte des Tennengaus nach Abschluss der Arbeiten wieder abrücken konnten.



VERANSTALTUNGEN 2025

- | | |
|---------------------|---|
| 08. Februar | Maskenball des Löschzuges Bad Dürrenberg |
| 26. April | Florianifeier Hauptwache |
| 03. Mai | Florianifeier Löschzug Bad Dürrenberg |
| 23. August | Halleiner Feuerwehrfest |
| 24. Dezember | Friedenslicht im Feuerwehrhaus
Hallein und Löschzug Bad Dürrenberg |